



# BBAG

[www.bb-ag-sales.de](http://www.bb-ag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUFGALOPP

Die Branche dürfte es gemischten Gefühlen aufgenommen haben, als John Ferguson, der Chefmanager der rennsportlichen und züchterischen Unternehmungen von Scheich Mohammed, vor einigen Wochen verkündete, dass dessen Pferdebestand generell doch etwas verringert werden würde. Das wurde dadurch dokumentiert, dass Godolphin in Keenland annähernd sechzig Jährlinge in den Ring schickte und ohne Reservepreise verkaufte. In Deauville tauchte Ferguson zumindest offiziell nicht als Käufer auf, in Baden-Baden auch nicht, bei Goffs blieb er quantitativ zurückhaltend. Doch nach den Tagen von Tattersalls konnte man zumindest von Verkäuferseite aus aufatmen. Die Maktoums haben sich wieder in großem Stil engagiert, ob in Book 1 oder im qualitativ etwas darunter stehenden Book 2.

Wie stark die Konzentration in der Branche unverändert ist, zeigt ein Blick auf Book 1: Rund 55 Millionen gns., etwa 63 % des Gesamtumsatzes wurden von Käufern aus Dubai, Katar oder von Coolmore – zusammen mit Markus Jooste – getätigt. Das ist insofern geschätzt, da etwa Al Shaqab seine Käufe über diverse Agenten tätigt. Die Konzentration weitet sich auch auf die Deckhengste aus: 36% des Umsatzes in „Book 1“ entfiel auf nur drei Deckhengste, Dubawi, Frankel und Galileo. 41 Nachkommen dieses Trios erzielten einen Schnitt von 772.926gns.

Deauville war ein anders gelagerter Markt, auch wenn dort in der Oberliga auch wieder ähnliche Akteure den Ton angaben. Und Iffezheim wendet sich ohnehin an komplett andere Klientel. Der Trend ist trotzdem positiv, weltweit, deshalb kann auch der letzten Auktion des Jahres durchaus optimistisch entgegen gesehen werden. Auch wenn die Maktoums, so ist es wohl zu vermuten, nicht vor Ort sein werden.

DD

## Auktionsfinale 2016 bei der BBAG



Diese Fährhofer New Approach-Jährlingsstute zählt zu den attraktivsten Angeboten im Katalog. Foto: privat

Der Vorhang fällt bei den Auktionen in Deutschland an diesem Samstag, noch einmal wird an zwei Tagen bei der Baden Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) in Iffezheim versteigert. Trotz einer Reihe von Abmeldungen ist ein attraktiver Katalog zusammengelassen, rund 300 Pferde jeglichen Alters stehen zum Verkauf. „Es ist von der Qualität her sicher eine der besten Herbstauktionen überhaupt“, sagt BBAG-Geschäftsführerin Carola Ortlieb, „vor allem aus dem Ausland haben wir sehr viele Anfragen bekommen.“ 2015 waren bei diesem Sales & Racing Festival von 246 Pferden 174 für knapp 1,6 Millionen Euro verkauft worden.

*weiter auf Seite 2...*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf National</b>	ab S. 07
<b>The English Page Racing &amp; Breeding in Germany</b>	ab S. 24

\*bis zu einem max. Betrag von 20 € pro Kunde und pro Tag



**Quinté+**

Die FÜNFERWETTE aus Frankreich!



**Kennenlern-Angebot**  
am Sonntag, 23. und 30. Oktober 2016:  
Wir erstatten Ihnen 50% Ihres Einsatzes  
auf jede verlorene Quinté+!\*

Weitere Infos auf  
**WETTSTAR.DE**



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [www.spielerschutz.de](http://www.spielerschutz.de)

Fortsetzung von Seite 1:

Am Donnerstag waren bei regnerischen und kühlen Wetter schon zahlreiche Interessenten unterwegs, aus Frankreich, Italien und Tschechien. Aber auch so mancher deutsche Trainer war zu sehen, Mario Hofer etwa war frisch von der Auktion aus Deauville eingetroffen.



Für Zucht und Rennstall: Die Röttgenerin Global Love. Foto: privat

Der Fokus richtet sich trotz des attraktiven Angebotes bei den Mutterstuten, Fohlen und Rennpferden auf den Jährlingsmarkt. Gerade am Freitag sind dort einige erstklassig gezogene Pferde im Ring. Der Auktionsbeginn ist um 17 Uhr, am Samstag geht es um 10 Uhr los.

### Pomellato verlässt Westerberg

**Pomellato** (Big Shuffle), in der zweiten Saison im Gestüt Westerberg als Deckhengst tätig, wird im kommenden Jahr im Haras du Thenney in der Normandie tätig sein. Das Interesse aus Frankreich an dem elf Jahre alten Gr. II-Sieger war so groß, dass sich Besitzer Harald Gritscher zu diesem Schritt entschlossen hat. Pomellato hatte seine Karriere als Vererber in Frankreich begonnen und mit seinem ersten, nicht besonders kopfstark ausgefallenen Jahrgang, enormen Erfolg auf beiden Gebieten gehabt.

### Walzertakt im Haras de la Hetraie

**Walzertakt** (Montjeu), aktuell noch im Stall von Trainer Jean-Pierre Carvalho, wird im kommenden Jahr im Haras de la Hetraie in Frankreich als Deckhengst aufgestellt. Der Sieger im Prix Maurice de Nieuil (Gr. II) und im Prix Gladiateur (Gr. III) war in den Farben des Gestüts Aesculap ein spät berufenes Pferd, das sich aus kleinen Anfängen in die beste Steherklasse Europas steigern konnte. Er ist ein Bruder des Derbysiegers und Deckhengstes Wiener Walzer (Dynaformer), für den es dem Vernehmen nach Kaufinteressenten im Ausland gibt.

**20%  
MEHR  
AUF EINZAHLUNGEN  
PLUS ZWEITE  
GELD ZURÜCK!**

Freitag, Samstag und Sonntag  
geben wir 20% mehr auf  
Ihre Einzahlung mit dem  
Bonuscode:

**BADENSR16**

Spielen Sie am Sonntag im  
Tagesmarkt im **Preis der  
Winterkönigin** einfach eine  
Festkurs-Siegwette und wir  
zahlen Ihren **Einsatz zurück**  
(bis 10€), wenn Ihre Stute nur  
Zweite wird!

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
Weitere Infos unter [www.racebets.de](http://www.racebets.de). Unsere AGB gelten.

**RACEBETS**



## AUKTIONSNEWS

### Sworn Sold-Sohn Salestopper in Deauville

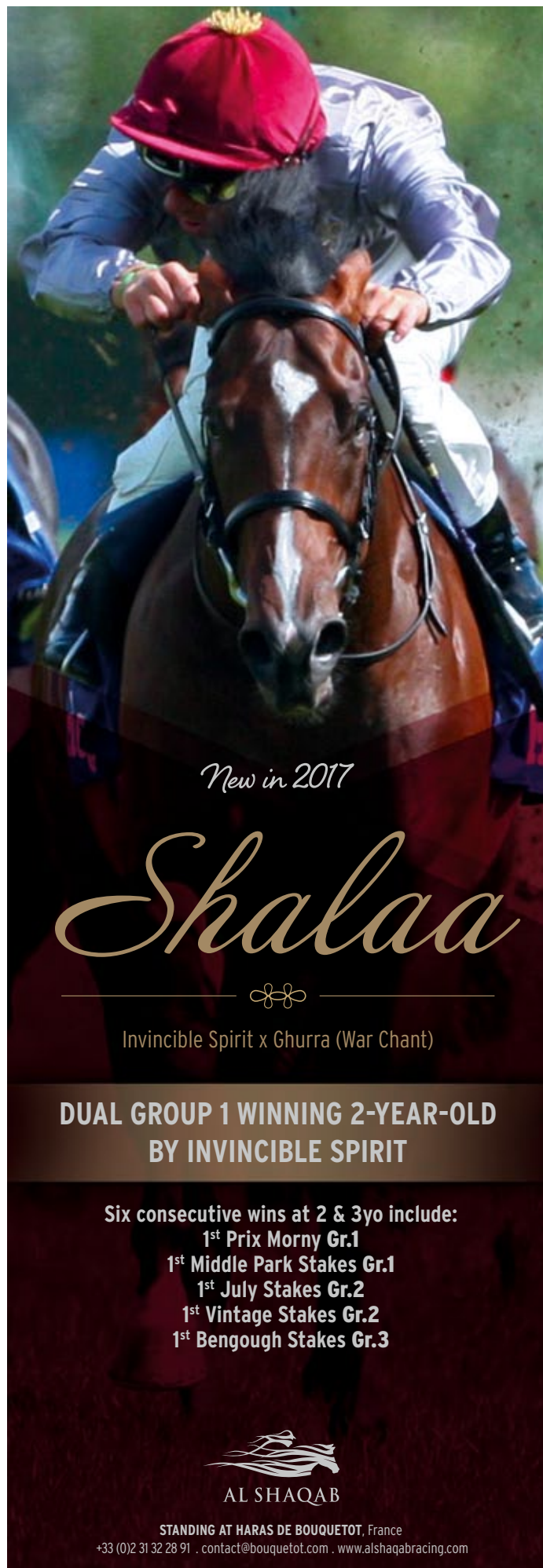


Der Lawman - Salestopper aus der Sworn Sold. Foto: Arqana - Zuzanna Lupa

Der positive Trend bei den Jährlingsauktionen der vergangenen Wochen setzte sich auch bei der Vente de Yearlings d'Octobre von **Arqana** in diesen Tagen im französischen Deauville durch. Die vermeintlich beste Qualität bei dieser Auktion, die am Freitag beendet wird, kam in „Partie 1“ am Dienstag in den Ring. Dort kletterte der Schnitt pro Zuschlag gegenüber 2015 von 61.840 auf 70.912 Euro. Von den 206 vorgestellten Jährlingen wurden 170 verkauft. Im vergangenen Jahr hatte die Quote 176/134 betragen. Die Schlagzeilen gehörten dabei dem Hong Kong Jockey Club und **Mandore International**, die Agentur, die in erster Linie für **Al Shaqab Racing** tätig ist.

Aktuell beherrscht trotz seiner ersten Niederlage der vom **Gestüt Wittekindshof** gezogene **Pakistan Star** die Schlagzeilen in Hong Kong und so war es nicht verwunderlich, dass Mark Richards, der Chefeinkäufer des dortigen Jockey Clubs, sich wieder mit einem Pferd mit Wittekindshofer Abstammung zu befassen. Das war ein **Lawman**-Hengst aus der **Sworn Sold** (Soldier Hollow), die in den Farben des Stalles Grafenberg u.a. den BMW Preis Düsseldorf (LR) gewonnen hat. Sie wurde 2014 an die Salinity Stables von Sven Hanson und Carina Klingberg verkauft, ihr Erstling kam jetzt unter dem Label des **Coulonces Consignments** in Deauville in den Ring, war mit einem Zuschlag von 260.000 Euro einer der beiden Salestopper. „Sein Pedigree ist zwar eher das eines Stehers“, meinte Richards, „aber es ist ein richtiger Athlet mit tollen Bewegungen, an ihm ist nichts falsch.“

Der schon in Iffezheim bei der **BBAG** sehr aktive **Hong Kong Jockey Club** tauchte am Dienstag noch zweimal in der Käuferliste auf. Das war bei einem von Andreas Putsch **Haras de Saint-Pair** angebotenen **Shamardal**-Bruder der Gr. III-Siegerin **Gossamer Seed** (Choisir)



New in 2017


# Shalaa

Invincible Spirit x Ghurra (War Chant)

**DUAL GROUP 1 WINNING 2-YEAR-OLD  
BY INVINCIBLE SPIRIT**

Six consecutive wins at 2 & 3yo include:

- 1<sup>st</sup> Prix Morny Gr.1
- 1<sup>st</sup> Middle Park Stakes Gr.1
- 1<sup>st</sup> July Stakes Gr.2
- 1<sup>st</sup> Vintage Stakes Gr.2
- 1<sup>st</sup> Bengough Stakes Gr.3



AL SHAQAB

STANDING AT HARAS DE BOUQUETOT, France  
+33 (0)2 31 32 28 91 . contact@bouquetot.com . www.alshaqabracings.com

der Fall, er kostete 250.000 Euro. Richards verwies auf die großen Erfolge der Shamardal-Nachkommen in Hong Kong, der Darley-Hengst ist auch Vater des erwähnten Pakistan Star.



Vor dem großen Auftritt: Die vom Haras de Saint Pair präsentierte Iffraaj aus der Fairly Fair war eine von sechs Jährlingen, die an die Mandore International Agency verkauft wurde. Foto: Arqana - Zuzanna Lupa

Sechs Jährlinge gingen am Dienstag an Mandore International. **Nicolas de Watrigant** ersteigerte mit Trainer **Jean-Claude Rouget** an seiner Seite für 260.000 Euro einen vom **Haras des Capucines** angebotenen **Dansili**-Sohn aus der Zaneton (Mtoto) aus der Familie des einstigen „Winterfavoriten“ **Brisanto** (Dansili). Er ist ein Bruder der Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I)-Siegerin **Zagora** (Green Tune), die bereits im Besitz von Al Shaqab ist. Aus dem Angebot des **Haras de Saint-Pair** erwarb de Watrigant eine **Iffraaj**-Stute aus der Fairly Fair (Sinndar), Listensiegerin aus der Familie der Gr.-Sieger Fairly Ransom (Red Ransom) und Fair Mix (Linamix). Die teuerste Stute der Auktion kostete 250.000 Euro.

Nur unwesentlich günstiger war mit 240.000 Euro eine Shamardal-Tochter aus der Familie des Dubai World Cup (Gr. I)-Siegers und Spitzenvererbers **Street Cry. Prime Equestrian**, an diesem Tag sieben Mal auf der Käuferliste, bekam den Zuschlag. Das Unternehmen erwarb auch eine vom **Gestüt Römerhof** in Frankreich gezogene **Le Havre**-Stute aus der **Macina** (Platini).

#### Vente de Yearlings d'Octobre - Salestopper

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
H., v. Lawman-Sworn Sold	Coulonces Consignment	Hong Kong Jockey Club	€260.000
H., v. Dansili-Zaneton	Haras des Capucines	Mandore International Agency	€260.000
St., v. Iffraaj-Fairly Fair	Haras de Saint Pair	Mandore International Agency	€250.000
H., v. Shamardal-Light And Airy	Haras de Saint Pair	Hong Kong Jockey Club	€250.000
St., v. Shamardal-Truth Beauty	Ecurie des Monceaux	Prime Equestrian	€240.000
H., v. Teofilo-Tipperary Honor	Coulonces Consignment	Jeremy Brummitt	€235.000

## ERFOLGSWEG GESUCHT ???

### PATHFINDER

#### BBAG Katalog Nr. 265 - Box A 178

aus der hochehrgeordneten Familie von  
**Prada, Puntilla, Païta, Potemkin und Pas de Deux**  
**Nur 1 Jährlingsangebot aus dieser tollen Familie!**

Sie wurde über das **La Motteraye Consignment** angeboten und kletterte auf 145.000 Euro. Sie ist Halbschwester von fünf Siegern, darunter ist der in den USA auf Gr. III-Ebene erfolgreiche Tigah (Dalakhani). Ein von der Familie Peters in Frankreich gezogener **High Chaparral**-Sohn der **Ripley** (Platini) wurde für 140.000 Euro von **Qatar Racing** gekauft. Der Bruder des Cracks **Almanzor** (Wootton Bassett), ein von Falco stammender Hengst, wurde für 140.000 Euro von Gerard Laboreau ersteigert und wird natürlich in den Stall von Jean-Claude Rouget gehen.



Auf Jährlingssuche für seinen Stall in Krefeld: Trainer Mario Hofer in Deauville. Foto: Arqana - Zuzanna Lupa

Am zweiten Tag, an dem „Partie 2“ begann, war ein Rajsaman-Sohn das teuerste Pferd. Gezogen von Gerard Augustin-Normand und Elisabeth Vidal ging er für 200.000 an Prime Equestrian.

Deutsche Käufer waren mehrfach engagiert. Mario Hofer war von Beginn an sehr rege. Am ersten Tag ersteigerte er für 55.000 Euro einen High Chaparral-Bru-





War mit seinem Haras de Saint Pair einer der erfolgreichsten Anbieter: Andreas Putsch (links) und Crispin de Moubray mit der für 250.000 Euro verkauften Iffraaj-Stute. Foto: Arqana - Zuzanna Lupa

der zu vier Black Type-Pferden, etwas günstiger war eine Cape Cross-Stute aus einer listenplatziert gelaufenen Mutter. Am Mittwoch stand sein Name auf den Kaufzetteln einer Stute von Mastercraftsman und von zwei Hengsten von Rajsaman und Style Vendome. Manfred Hofer ersteigerte einen Havana Gold-Hengst aus einer Schwester zum Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger Blue Canari (Acatenango) für 42.000 Euro, Holger Faust war bei einem Hat Trick-Sohn mit 45.000 Euro dabei. Panorama Bloodstock erwarb einen Dutch Art-Hengst, der zu Sascha Smrczek gehen wird, sowie einen Makfi-Hengst aus einer Wittekindshofer Familie. Michael Figge ersteigerte am Donnerstag einen Manduro-Sohn.

Aus dem ersten Jahrgang von Maxios erzielte ein Hengst, der den Fährhofer Vererber auch in seinem mütterlichen Pedigree führt, 70.000 Euro. Er stammt aus der Zucht von Jürgen Winters Haras de la Perelle. Eine Hurricane Run-Tochter aus einer Peintre Celebre-Stute brachte 58.000 Euro, eine Soldier Hollow-Schwester zur aktuellen Gr. III-Siegerin Sans Equivoque (Stormy River) ging für 60.000 Euro an Simon Springers Ecurie Normandie Pur-Sang.

Eine Pastorius-Stute aus der Neckara (Shirocco), angeboten vom Haras de Saint-Arnoult, wurde am Donnerstag für 43.000 Euro an den Duq d'Alburquerque verkauft.

# MAXIOS



Exzellente Verkäufe der ersten Produkte bei ARQANA, Goffs, BBAG und Tattersalls ...

240.000 € · 220.000 € · 180.000 gns · 150.000 € · 130.000 € ·  
 125.000 gns · 100.000 € · 80.000 gns · 80.000 € [2x] · 70.000 € [2x] ·  
 60.000 gns · 60.000 € · 55.000 gns · 45.000 gns · 49.000 € ...

**60.125 €**

Durchschnittspreis = 6 fache Decktaxe

## Wootton Bassett-Anteil wird online versteigert

Arqana startet in der kommenden Woche erneut eine Online-Auktion, diesmal wieder mit einem Anteil an einem Deckhengst. Auf dem Markt ist ein Anteil an **Wootton Bassett** (Iffraaj), mehr als aktuell im Moment als Vater des Champions Almanzor, er stammt aus seinem ersten Jahrgang. Der Sieger u.a. im Prix Jean-Luc Lagardere steht im Haras d'Etream, wo er seine Karriere zu einer Decktaxe von 6.000 Euro begann. Im kommenden Jahr sollen seine Dienste mindestens 20.000 Euro kosten, er ist auf 130 Stuten limitiert. Beim Kauf eines Anteils hat man das Recht, pro Jahr zwei Stuten zu ihm zu schicken. Die Auktion am Montag erstreckt sich über 24 Stunden.

## Kodiac-Sohn toppt Book 3



200.000gns. gab es für diesen Kodiak-Sohn. Foto: Tattersalls

Ein Sohn von **Kodiac** war, wie in unserer letzten Ausgabe bereits kurz berichtet, zu einem Zuschlagpreis von 200.000gns der Salestopper im Book 3 der October Yearling Sale letzte Woche bei Tattersalls in Newmarket. Charlie Gordon-Watson ersteigerte den Hengst aus einer Teofilo-Tochter im Auftrag eines Besitzers von Trainer Ed Dunlop. Es war damit ein Rekord für dieses Segment der Jährlingsauktion, das mit einer deutlich besseren Ergebnis als vor Jahresfrist abschloss. Der Schnitt pro Zuschlag stieg von 13.118 auf 17.927gns. an, doch hatte sich das Format auch leicht geändert. Statt 610 Jährlingen wie im Vorjahr waren diesmal nur noch 420 Jährlinge im Ring, von denen 326 verkauft wurden.

Sechsstellig wurde es nur noch ein weiteres Mal, bei einem **Sir Percy**-Hengst, er ging für 115.000gns. in den Stall von Trainer Dean Ivory. Kodiak war allerdings der bestimmende Vererber in Book 3, gleich vier seiner Nachkommen waren in den Top Ten der meistverkauften

Pferde zu finden. Ein Sohn des im Frühjahr im Gestüt Römerhof aktiven Thewayyouare brachte 60.000gns, ein von der ehemaligen Ammerländerin Bernsteinküste stammender Maxios-Hengst wurde zurückgekauft.

Im Anschluss an Book 3 gab es noch ein sehr übersichtliches Book 4, in dem 43 Jährlinge verkauft wurden, ein Helvellyn-Sohn erzielte mit 20.000gns. den Höchstpreis.

## Daksha-Sohn bei Tattersalls

Der **Dubawi**-Erstling der Prix Alle France (Gr. III)-Siegerin **Daksha** (Authorized) wird über Jamie Railton bei der Tattersalls December Foal Sale in den Ring kommen. Der Hengst aus der Zucht des Gestüts Hof Ittlingen ist einer von vier Dubawi-Nachkommen bei der vom 23. – 26. November in Newmarket stattfindenden Auktion. Über Railton bietet auch das Gestüt Görlsdorf mehrere Sea The Moon-Fohlen an. 1.136 Fohlen umfasst der Katalog.

## VERMISCHTES

### Quinté+ Aktion von wettstar

Die Quinté+-Wette ist die Mega-Wette in Frankreich. Hier können Sie an sieben Tagen die Woche jeweils einen Millionenbetrag gewinnen. In der sogenannten „Tirelire“ müssen Sie die ersten fünf Pferde in der richtigen Reihenfolge vorhersagen und zudem muss ihre vierstellige Endnummer auf dem Wettschein mit der gezogenen Nummer übereinstimmen. Dann haben Sie den Jackpot geknackt!

Seit kurzem sind die Gewinnchancen in der Quinté+-Wette noch größer, die bei Wettstar, dem Wettvermittler für Pferdewetten im deutschen Pferderennsport, natürlich in allen Wettannahmestellen und auf der Website [www.wettstar.de](http://www.wettstar.de) im Internet spielbar ist. Denn schon bei fünf Pferden in der richtigen Reihenfolge (der Quinté+-Ordre ohne Zusatzzahl) wird an jedem Sonntag 1 Million Euro Garantie-Auszahlung ausgeschüttet!

Damit wird die durchschnittliche Ordre-Quote der Quinté+ von aktuell 27.000 Euro auf über 80.000 Euro verdreifacht. Diese Garantiauszahlung (für einen Mindesteinsatz von 2€) wird an jedem Sonntag angeboten.

Um das Mitspielen für alle Kunden noch attraktiver zu machen, hat sich Wettstar eine ganz besondere Aktion ausgedacht für die Quinté+ am Sonntag, 23. Oktober und Sonntag, 30. Oktober in Saint-Cloud: Wettstar erstattet seinen Kunden 50 Prozent des Einsatzes auf jede verlorene Quinté+-Wette (bis zu einem maximalen Betrag von 20 Euro pro Kunde und pro Tag).

Weitere Infos finden Sie auf der Internetseite [www.wettstar.de](http://www.wettstar.de).





Das sah am Ende ganz leicht aus: Langtang siegt unter Jozef Bojko im Preis des Winterfavoriten und gibt den Besitzern, Klaus Allofs und Stiftung Gestüt Fährhof, über den Winter Anlass für schöne Turf-Träume ... [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

## TURF NATIONAL

**Köln, 16. Oktober**

**Preis des Winterfavoriten - Gruppe III, 155000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1600m**

LANGTANG (2014), H., v. Campanologist - La Vinchina v. Oasis Dream, Zü.: Stifzung Gestüt Fährhof, Bes.: Klaus Allofs u. Stiftung Gestüt Fährhof, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 94,5 kg,

2. Fulminato (Excelebration), 3. Real Value (Rip Van Winkle), 4. Ming Jung, 5. Colomano, 6. Empire of the Star, 7. Sant Angelo, 8. Ardashir, 9. Enjoy Vijay

Le. 2-1½-1¼-H-H-2-6½-2½

Zeit: 1:33,86

Boden: gut



8 Klick zum Video



**R+V** DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.  
VERBUNDENE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHE

Generalagentur  
**Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5  
66892 Bruchmühlbach-Miesau  
Tel: 0 63 72 / 99 52 01  
Mobil: 0151 / 26 41 50 69  
[www.klaus-wilhelm.ruv.de](http://www.klaus-wilhelm.ruv.de)

53 Nachkommen 2014, dann 26 im Jahr 2015, das sind die Zahlen bezüglich der Fohlen von **Campanologist** in seinen ersten beide Jahren als Vererber, die Anzahl



EIN **FÄHRHOF**ER  
**SIEGER**  
Wieder erfolgreich zugeschlagen!

der Nachkommen in diesem Jahr ist beim Verband noch nicht registriert. Das war es bedauerlicherweise schon mit seiner Karriere, im Dezember 2015 ist er eingegangen. Hinterlassen hat er schon im ersten Jahrgang einen Gruppensieger, den „Winterfavoriten“ **Langtang**. Dieser war vor einigen Wochen in Köln bei seinem zweiten Start der erste Sieger von Campanologist in Deutschland, was schon zeigt, dass seine Söhne und Töchter nicht unbedingt zu den Frühaufstehern gehören – sechs sind in diesem Jahr hierzulande erst gelaufen - aber Klasse besitzen, Langtangs Trainer, der einige von ihnen im Stall hat, bezeichnet sie als „tough“. Steher sind sie bestimmt, auch der Sieger vom Sonntag, für ihn hat man das Derby im kommenden Jahr schon dick im Kalender angekreuzt. **RaceBets** notiert ihn derzeit als 100:10-Favoriten, natürlich eine Momentaufnahme.

Er ist ein Sohn der nicht gelaufenen **La Vinchina (Oasis Dream)**, die mit **Lacy (Authorized)** bereits eine erstklassige Rennstute auf der Bahn hatte. Sie hat den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III) gewonnen, war Zweite im Premio Lydia Tesio (Gr. I) und Dritte im Cardi-



Der Favorit hat geliefert: Langtang siegt und avanciert damit erst einmal zum Derbyfavoriten 2017. Foto: Dr. Jens Fuchs

nal Handicap (Gr. III) in Churchill Downs. Ein besseres Pferd ist auch der drei Jahre alte **Licinius (Halling)**, dieses Jahr kam ein **Camelot-Hengstfohlen** zur Welt. La Vinchina, die in diesem Jahr prominent von Frankel gedeckt wurde, ist eine Schwester zu **Laveron** (Königsstuhl), Lavirco (Königsstuhl) und Lyonels Glory (Green Desert), alle drei exzellente Rennpferde und Deckhengste. Weitere Details sind dem *Pedigree der Woche* zu entnehmen.

Die Gründerstute dieser Linie kam 1971 auf den Fährhof. Es war die damals fünf Jahre alte **Love In** (Crepello), die dreijährig ein Rennen in Frankreich gewinnen konnte. Mit ein Grund für den Kauf war Crepello, denn er war auch der Vater von Crape Band, die Walther Jacobs Mitte der 60er Jahre mit durchschlagendem Erfolg aus England importiert hatte.

Love In hatte ein Hengstfohlen von St. Paddy bei Fuß, war von diesem auch tragend, 1972 kam dann Lorena zur Welt. Deren Zweig ist über La Ina (Monsun) inzwischen auch in Japan erfolgreich. Love Ins Tochter Liranga (Literat) begründete den Zweig mit **Lirung** (Connought), **Lagunas** (Ile de Bourbon) und **Lord of England** (Dashing Blade), La Dorada (Kronzeuge) wiederum ist für die „Lomitas-Linie“ mit unzähligen Klassepferden verantwortlich, was weiter unten nachzulesen ist.



Sieger Langtang und Siegreiter Jozef Bojko strahlen vor der Presse um die Wette. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Love Ins rechte Schwester Love For Sale (Crepello) taucht im Übrigen auch im Pedigree einiger guter Schlenderhaner Pferde auf, ist sie doch Stamm-Mutter u.a. von Arcadio (Monsun).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Pedigree der Woche präsentiert von



EDITED PEDIGREE for LANGTANG (GER)

<b>LANGTANG (GER)</b> (Bay colt 2014)	Sire: <b>CAMPANOLOGIST (USA)</b> (Bay 2005)	Kingmambo (USA) (Bay 1990)	Mr Prospector (USA)
		Ring of Music (GB) (Bay 1993)	Miesque (USA)
	Dam: <b>LA VINCHINA (GER)</b> (Bay 2006)	Oasis Dream (GB) (Bay 2000)	Sadler's Wells (USA)
		La Virginia (GER) (Brown 1988)	Glorious Song (CAN)
			Green Desert (USA)
			Hope (IRE)
		Surumu (GER)	
		La Dorada	

5Sx4Sx5D Northern Dancer, 5Sx5S Special (USA)

**LANGTANG (GER)**, won 1 race in Germany at 2 years, 2016 and £3,456, Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3** and placed once.



### 1st Dam

LA VINCHINA (GER), unraced; dam of **3 winners**:

**LACY (GER)** (2011 f. by Authorized (IRE)), **won 4** races in Germany at 3 and 4 years, 2015 and £137,636 including T von Zastrow Stutenpreis, Baden-Baden, **Gr.3**, BMW Preis Dusseldorf, Dusseldorf, **L.** and P. des Gestut Rottgen Vanjura Rennen, Berlin-Hoppegarten, **L.**, placed 4 times including second in Premio Lydia Tesio Longines Tris Str., Rome, **Gr.1** and G. P. von Lotto Hamburger Stuten Preis, Hamburg, **Gr.3** and third in Cardinal Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**.

**LANGTANG (GER)**, see above.

LICINIUS (GER) (2013 c. by Halling (USA)), **won 1** race in Germany at 3 years, 2016 and £6,727 and placed once.

### 2nd Dam

LA VIRGINIA (GER), **won 2** races in West Germany at 3 years and placed 7 times; Own sister to **LA COLORADA (GER)** and **La Concordia**; dam of **5 winners**:

**LAVERON (GB)** (c. by Königsstuhl (GER)), **won 4** races in Germany at 3 and 4 years and £141,706 including G.P. Spielbank Hohensyburg St Leger, Dortmund, **Gr.2** and Preis der Westspiel Casinos, Dusseldorf, **Gr.3**, placed third in BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**; also **won 5** races over jumps in France at 7 years and £272,029 including Grande Course de Haies d'Auteuil Hurdle, Auteuil, **Gr.1**, Grand Prix d'Automne Hurdle, Auteuil, **Gr.1**, P.Gras Savoye Hipcover - La Barka Hurdle, Auteuil, **Gr.2** and Gde. Course de Haies Printemps H. Hurdle, Auteuil, **Gr.3**, placed second in Prix Leon Olry-Roederer Hurdle, Auteuil, **Gr.2**; sire.

**LAVIRCO (GER)** (c. by Königsstuhl (GER)), **2nd top rated 2yr old in Germany in 1995, Champion 3yr old in Germany in 1996, won 6** races in Germany at 2 and 3 years and 1,455,000 D.M. including BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, EMS Kurierpost Europa Preis, Köln, **Gr.1**, Mehl-Mulhens Rennen, Köln, **Gr.2** and Oppenheim Colonia Union-Rennen, Köln, **Gr.2**, placed second in BMW Europachampionat, Hoppegarten, **Gr.2**; sire.

**LYONELS GLORY (GB)** (c. by Green Desert (USA)), **won 2** races in France and Germany at 3 and 4 years and £66,511, Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3** and Prix Tantieme, Fontainebleau, **L.**, placed third in Prix du Lys, Longchamp, **Gr.3** and Prix du Prince d'Orange, Longchamp, **Gr.3**; sire.

LA ESTRELLA (GER), **won 1** race in Germany at 3 years and placed twice; dam of winners.

**Los Nadis (GER)**, 4 races from 6 to 8 years and £27,944; also 1 race in France at 3 years; also 8 races over hurdles to 11 years, 2015 and £74,575, placed third in John Smith's Daily Mirror Hcp Hurdle, Aintree, **L.**

LISBOETA (GER), 4 races in Germany at 3, 4 and 6 years and placed 14 times.

AVENUE MURILLO (FR), 4 races over jumps in France at 3 and 4 years and £74,462 and placed 7 times.

ESTRALINE (FR), 3 races over jumps in France at 3 and 4 years, 2016 and £43,561 and placed 5 times.

LAERTES CAUSE (GB), **won 1** N.H. Flat Race at 4 years and placed once.

La Dangeville (GB), placed twice in France at 3 years; dam of winners.

**Manhaj (GB)**, 4 races in France and Spain at 2 and 5 years and £58,215, placed second in Premio Gobierno Vasco, San Sebastian, **L.**

**Lumiere Rose (GB)**, 4 races in France at 3 years and £68,295, placed second in Nereide Rennen, Munich, **L.**

Virginias Best (GB), ran once on the flat at 3 years and ran once in Italy at 3 years; dam of winners.

TOBACCO ROAD (IRE), 3 races from 2 to 4 years and £25,125 and placed 7 times; also placed once over hurdles at 6 years, 2016.

WUNSCHKONZERT (IRE), 2 races in Germany at 2 years and placed 5 times.

PUTARINGONIT (IRE), 1 race at 3 years, 2015 and placed 5 times.

La Petite Virginia (GER), unraced; dam of a winner.

PROMENADA (IRE), 1 race in Poland at 2 years, 2016 and placed twice.

### 3rd Dam

**LA DORADA, Champion 2yr old filly in Germany in 1976, won 3** races in West Germany at 2 years including Ratibor-Rennen, Krefeld, **L.** and Ostermann-Pokal, Gelsenkirchen, **L.**; dam of **7 winners** including:

**LA COLORADA (GER)** (f. by Surumu (GER)), **Champion 2yr old filly in Germany in 1983, 4th top rated 3yr old filly in Germany in 1984, won 4** races in West Germany including Herbststuten-Preis um den Gatz.Alt-Pokal, Neuss, **Gr.3**, Oppenheim-Rennen, Köln, **L.** and Preis der Winterkönigin, Mulheim, **L.**, placed fourth in Preis der Diana, Mulheim, **Gr.2** and Moet & Chandon Zukunfts-Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**; dam of winners.

**LOMITAS (GB), Champion 3yr old in Germany in 1991, Top rated older horse in Germany in 1992 (11-14f.)**, 10 races in West Germany and U.S.A. including Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, Der Grosse Preis der Berliner Bank, Dusseldorf, **Gr.1**, Geno Europa Preis, Köln, **Gr.1**, Gerling Preis, Köln, **Gr.2**, Idee Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, Consul Bayeff Rennen, Bremen, **L.**, Dr Busch-Memorial, Krefeld, **L.** and Arag Junioren Preis, Dusseldorf, **L.**, placed second in BMW Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**; champion sire.

**LOS RINOS**, 10 races in West Germany including P. der Firma Jungheinrich Gabelstapler, Hannover, **L.** and Grand Prix Aufgalopp, Köln, **L.**, placed second in Robert Pferdenges-Rennen, Köln, **L.**

**LOCO (IRE)**, 8 races in Germany including Dr Poth - Silbernes Pferd Rennen, Baden-Baden, **L.**, placed second in Dr Poth - Silbernes Pferd Rennen, Baden-Baden, **L.**; sire.

**Lagarto (GB)**, 9 races in Germany, placed second in Grosser Preis von Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.2**.

**Lorado (GB)**, 8 races in Germany, placed third in Zanders Union-Rennen, Köln, **Gr.2**.

**La Florida**, 2 races in West Germany, placed second in Festa Rennen, Baden-Baden, **L.** and third in Preis der Landeshauptstadt, Munich, **L.**

LA CANDELA (GER), 2 races in Germany and placed once; dam of **Le Tiger Still (GER)**, 1 race in Germany at 3 years, 2015, placed third in Baden-Badener Zukunfts Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**, **La Hermana (GB)**, 1 race in Germany, placed second in Grosser MKT-Preis - Nereide-Rennen, Munich, **L.** and Bremer Stuten Meile, Bremen, **L.**; grandam of **LA LUNA DE MIEL (GER)**, 3 races in Germany and U.S.A. including Orchid Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3**, **LA SALVITA (GER)**, 1 race in Germany, G.P. des Gestuts Bruemmerhof Sierstorpf, Hannover, **L.**, **Le Colonel (GER)**,

- 4 races in Switzerland at 3 and 4 years, 2016, placed second in Wackenhut Mercedes Benz Steherpreis, Baden-Baden, **L.** and third in Grand Prix Land Rover Jockey Club, Dielsdorf, **L.**, **La Sabara (GB)**, 1 race in Germany, placed third in G.P. Dr. Klein AG Eilert Bauunternehmung, Hannover, **L.**; third dam of **La Merced (GER)**, 1 race in Germany at 2 years, 2015, placed second in K. Baronin von Ullmann Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3**.
- La Salina (GER)**, ran twice in Germany and Italy; dam of **LA SALDANA (GER)**, 2 races in Germany at 2 and 3 years, 2015 including K. Baronin von Ullmann Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3**, **La Dawa (GB)**, 1 race in Germany, placed second in Preis des Union Gestuts, Cologne, **L.**
- La Calima (GER)**, unraced; dam of **La Bandera (GB)**, 1 race in Italy, placed second in Premio Seregno, Milan, **L.**, **Los Colmos (SAF)**, 8 races in South Africa, placed third in Sophomore Sprint, Kenilworth, **L.**; grandam of **La Banderilla (FR)**, 1 race in France, placed second in Premio Verziere - Memorial Aldo Ciria, Milan, **Gr.3**, **Los Banderos (FR)**, 4 races over jumps in France from 4 to 7 years, 2016, placed second in Prix Santo Pietro Handicap Hurdle, Auteuil, **L.**, **Le Choix (FR)**, placed twice over jumps in France including second in Prix Wild Monarch Hurdle (c&g), Auteuil, **L.**
- La Concordia** (f. by Surumu (GER)), **won** 4 races in West Germany, placed third in Arthur Von Weinberg Rennen, Frankfurt, **L.**; dam of winners.
- La Capilla (GB)**, 2 races in Germany, placed second in Preis des BMW Vertrieb Deutschland Ost., Hoppegarten, **L.**; dam of **LIGHTNING STRIKE (GER)**, 3 races; also 3 races over hurdles and 3 races over fences including Ballymore Properties Winter Nov. Hurdle, Sandown Park, **Gr.2** and Belfair Poker Newton Novices' Hurdle, Haydock Park, **L.**; grandam of **Docs Legacy (IRE)**, 10 races at home and in U.S.A. to 7 years, 2016, placed third in Joseph T Grace Handicap, Santa Rosa; also 1 N.H. Flat Race.
- La Felicita (GB)**, 1 race in Germany, placed third in Hugo Korver - Dortmunder Stutenpreis, Dortmund, **L.**; dam of **LADY MARIAN (GER)**, **Champion 3yr old filly in Germany in 2008, Jt 3rd top rated 3yr old filly in Europe in 2008**, 3 races in France and Germany, Qatar Petroleum Prix de l'Opera, Longchamp, **Gr.1**, Darley Prix de la Nonette, Deauville, **Gr.3** and G. P. der Jungheinrich Gabelstapler, Hamburg, **Gr.3**, placed second in Darley Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.1** and Henkel Preis der Diana (Oaks), Dusseldorf, **Gr.1**, **LUCIDOR (GER)**, 5 races in Germany including G. P. der Freien Hansestadt Bremen, Bremen, **Gr.3**; also 2 races over jumps in France.
- LA CONSTANCIA (GB)**, 2 races in West Germany and placed twice; dam of **LA DANCIA (IRE)**, 5 races in Germany including Frankfurter der Mehl Mulhens Stiftung, Frankfurt, **Gr.3** (twice), **LASECCO (GER)**, 5 races over jumps in France including Prix RTL Prince d'Ecouen Hurdle, Auteuil, **L.**, Prix Jean Bart Handicap Hurdle, Auteuil, **L.** and Prix Dominique Sartini Hurdle, Enghien-Soisy, **L.**, **Le Combattant (GER)**, 1 race in Germany; also 1 race over jumps in Germany, placed second in Badener Roulette Preis Hurdle, Baden-Baden, **L.**
- La Calera (GER)** (f. by Caracol (FR)), **won** 1 race in West Germany, placed third in Rudolf Oetker-Rennen, Krefeld, **L.**; dam of winners.
- Knave of Clubs**, 1 race; also 4 races over hurdles, placed third in Wensleydale Juvenile Hurdle, Wetherby, **Gr.2**.
- La Lugesese**, ran once on the flat and ran a few times in France and West Germany; dam of **LA BLUE (GER)**, **Top rated 3yr old in Germany in 1996 (9.5-10.5f.)**, **Jt Champion older mare in Germany in 1997**, 6 races in Germany including ARAG Preis (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**, Laurent Perrier Meile, Baden-Baden, **Gr.3** and Oettingen-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**, placed third in G. Dallmayr-Preis Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1**, **LOMITA (GER)**, **3rd top rated 3yr old filly in Germany in 1997**, 4 races in Germany and Italy including Premio Lydia Tesio, Rome, **Gr.2** and P. der Stadtparkasse Hannover & VGH, Hannover, **Gr.3**, **LE BIG (GER)**, 11 races in France, Germany, Italy and Switzerland including Premio Chiusura, Milan, **Gr.3**, **LA DANE (IRE)**, 2 races in Germany including IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, **L.**, **Le King (IRE)**, 1 race in Germany, placed third in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**; grandam of **SULLIVAN (ITY)**, 2 races over jumps in Italy including Mario Argenton Novices Steeplechase, Merano, **Gr.2**, **LAGALP (GER)**, 2 races in Germany including Hanshin-Cup, Hamburg, **L.**, placed third in Kolner Herbst-Stutenpreis, Cologne, **Gr.3**, **Afro (ITY)**, 2 races over jumps in Italy, placed second in P. Prova d'Assaggio Novice Steeplechase, Pisa, **L.**, **La Dynamite (IRE)**, 1 race in Germany at 3 years, 2016, placed third in G.P. der Dr. Klein & Co. AG Neue Bult Cup, Hannover, **L.**; third dam of **Le Peintre (IRE)**, 1 race in Germany, placed second in Herzog von Ratibor Rennen, Krefeld, **Gr.3**.
- LA DOLORES (GER)**, **won** 1 race in Germany; dam of winners.
- LOS BONITOS (GER)**, 6 races in Italy including P. Mediterraneo-Memorial Francesco Faraci, Siracusa, **L.** and Premio del Circo Massimo, Rome, **L.**
- HUGS 'N KISSES (IRE)**, 1 race and placed twice; dam of **Captain's Affair (IRE)**, 4 races at home and in U.S.A. from 2 to 5 years, 2016, placed third in Pilgrim Stakes, Belmont Park, **Gr.3**

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
 Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf  
 Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415  
[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Erscheinung: wöchentlich  
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:  
 Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:  
 Turf Times GbR  
 Tel.: +49(0)2119653414,  
[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.





Der dreijährige Carpathian schnappt sich das Silberne Band und sorgt so für frischen Wind auf den Extremsteher-Distanzen. Foto: Foto: Dr. Jens Fuchs

**Köln, 16. Oktober**

**Groupe Carrus - Silbernes Band - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3850m**

CARPATHIAN (2013), H., v. Elusive City - Comnena v. Tiger Hill, Zü.: Haras d' Etreham, Bes.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Marc Lerner, GAG: 89,5 kg,

2. Hectomare (Hurricane Run), 3. Stradivarius (Chine-se Mandarin), 4. Swordshire, 5. Wild Motion, 6. Angreifer, 7. Night Melody, 8. La Superba

Le. 3-½-¾-12-1½-9-24

Zeit: 4:12,75 •

Boden: gut



▶ **Klick zum Video**

Das jüngste Pferd im Feld zeigte sich als größter Steher, Carpathian setzte sich mit zunehmender Distanz souverän durch und steigerte sein Rating um viele Kilos, einem GAG von 73,5kg war er in das Rennen hineingekommen. Er ist sicherlich eine Bereicherung in der Spitze der Deutschen Steher, wird dieses Jahr allerdings nicht mehr an den Start kommen und in Winterpause gehen.

Als Fohlen war **Carpathian** über **Panorama Bloodstock** für 20.000 von der **Arqana**-Auktion nach Deutschland gekommen. Er stammt von dem für aktuell 8.000 Euro im **Haras d' Etreham** in der Normandie stehenden **Elusive City** (Elusive Quality), Vater von immerhin 18 Gr.-Siegern, viele davon stammen jedoch aus seiner Shuttle-Zeit in Neuseeland. Carpathian ist das erste Fohlen seiner Mutter **Comnena**, die nach ihm eine Stute bzw. einen Hengst von



Sorgt für einen Listentreffer für das Gestüt Höny-Hof: Der Elusive City-Sohn Carpathian mit Marc Lerner. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Wootton Bassett gebracht hat. Sie ist Schwester von Antiquities (Kaldouneve), Zweite im Prix Cleopatre (Gr. III), die nächste Mutter Historian (Pennekamp) ist Listensiegerin und Schwester von Street Cry (Machiavellian), mehrfacher Gr. I-Sieger, darunter im Dubai World Cup, führender Deckhengst in den USA. Eine weitere Schwester ist Mutter von Shamardal (Giant's Causeway).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**KÖLN**

von

**JUKEBOX JURY**

Ihre Mutter **KEY TO WIN (HALLING)** repräsentiert eine Familie schneller, frühreifer Stuten u.a.

**KENIANA** (Winterkönigin)

**KARENA**

**KEY TO LUCK**

**KEY TO FORTUNE**

**KOONUNGA HILL**

**KAHLUA**

**KALI** (1000 Guineas).

Beide bisher gelaufenen Geschwister waren zweijährig Sieger.

BBAG Herbstauktion

**Lot 78**

+49 151 22351161

[info@prodamat.com](mailto:info@prodamat.com)

**Stall proclamamat**

## Zweijährigen-Sieger

**Leipzig, 15. Oktober**

**Preis der Zweijährigen** - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

*NIJOOM STAR* (2014), St., v. *Poet's Voice* - *Nijoom Dubai* v. *Noverre*, Zü.: *Rabbah Bloodstock Ltd.*, Bes.: *Jaber Abdullah*, Tr.: *Andreas Wöhler*, Jo.: *Jozef Bojko*, GAG: 70 kg,

2. *Waikita* (*Kallisto*), 3. *Leierspielerin* (*Eden Rock*), 4. *Marie Therese*, 5. *Sapporo*, 6. *Nakimo*

Üb. 4½-4½-3-¾-½

Zeit: 1:42,40

Boden: gut



8 Klick zum Video

Beim zweiten Start ein leichter Sieg für **Nijoom Star**, die aus einer Familie kommt, mit deren Mutter *Jaber Abdullah* schon Erfolge erzielen konnte. *Nijoom Dubai* gewann für ihn vor neun Jahren die *Albany Stakes* (Gr. III) in *Royal Ascot*. Ihr Erstling *Blooming Stars* (*Youmzain*) hat in Deutschland gewonnen, sie hat eine Jährlingsstute von *Dawn Approach*. *Nijoom Dubai* ist eine Schwester der erstklassigen *Samitar* (*Rock of Gibraltar*), die für Trainer *Mick Channon* die *Irish 1000 Guineas* (Gr. I) gewonnen hat, später dann in den USA u.a. die *Garden City Stakes* (Gr. I). Weiter hinten im Pedigree findet man den *Gimcrack Stakes* (Gr. II)-Sieger



*Nijoom Star* kommt unter *Jozef Bojko* souverän zum Zuge. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

und Deckhengst *Shaweel* (*Dansili*) und die *Coronation Stakes* (Gr. I)-Siegerin *Golden Opinion* (*Slew O'Gold*), zweite Mutter der in *Ittlinger Farben* im *Prix Allez France* (Gr. III) erfolgreichen *Daksha* (*Authorized*). Der prominenteste Name im Papier ist jedoch der von **Alice Springs** (*Galileo*), die in diesem Jahr drei Gr. I-Rennen gewonnen hat. *Nijoom Stars* Vater **Poet's Voice** (*Dubawi*), aus dessen zweitem Jahrgang sie kommt, hatte einen etwas zögerlichen Start im Gestüt, jetzt kommen seine Nachkommen aber deutlich besser in Schwung, am Sonntag stellte er einen Gruppe-Sieger in Italien.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

# Geschrieben in seinen Sternen

Der beste Derbysieger von Montjeu!



**Authorized** selbst G1-Sieger über 1600m-2400m, hat G1-Pferde von 1600m-3000m gebracht. Sein in Europa gezogener Sohn **Hartnell** – in dieser Saison ungeschlagen! – ist das höchsteingeschätzte Pferd in Australien.

*In Frankreich gezogene Jährlinge aktuell auf den Auktionen.*

## AUTHORIZED

Montjeu – Funsie (*Saumarez*)

Kontakt **Julian Ince**: +33 (0)2 33 36 2120 oder +33 (0)6 03 52 05 64

oder **Anthony Picot**: +33 (0)6 16 87 35 84 oder **Antonin Pelsy**: +44 (0)7436 283583

oder **Franziska Schaertlin Coffey**: +44 (0)7799 473881

[www.harasdulogis.com](http://www.harasdulogis.com) [www.darleystallions.com](http://www.darleystallions.com)

**Darley**  
atLogis



**Köln, 16. Oktober**

**Preis von Lexus - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m**

*WINDSTOSS (2014), H., v. Shirocco - Wellenspiel v. Sternkönig, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 78 kg,*

*2. Aufsteiger (Meshaheer), 3. Edwin (Excelebration), 4. Royal Music, 5. American Tiger, 6. Wild Cinderella, 7. Monreal, 8. Sound of Freedom, 9. Sternkranz, 10. Golden Temptation, 11. Navajo*

*Le. 2¼-½-2-2-kK-½-6½-1½-2½-2*

*Zeit: 1:39,94 • Boden: gut*

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



*Gesteigert präsentiert sich Windstoß und legt seine Maidenschaft in sehr leichter Manier ab. Foto: Dr. Jens Fuchs*

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-  
Herbstauktion 2015

► **Klick zum Video**

Für 16.000 Euro hat das Gestüt Röttgen bei der BBAG-Herbstauktion vor einem Jahr **Windstoß** zurückgekauft, was man mit Sicherheit nicht bereut hat. Der Hengst hat sich von Start zu Start gesteigert, empfahl sich jetzt mit einem leichten Sieg für bessere Aufgaben, die durchaus noch in diesem Jahr anstehen können. Eine Derbyennung hat er natürlich auch bekommen.

Er stammt aus dem letzten im Dalham Hall Stud gezeugten Jahrgang von **Shirocco** (Monsun), der seit 2014 im irischen Glenview Stud vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden steht, mit der exzellenten Annie Power hat er sich diesbezüglich schon bestens eingeführt. Nicht zu

vergessen ist allerdings, dass er auch 15 Gr.-Sieger auf der Flachen hat, in Südamerika aus seiner dortigen „Shuttle“-Zeit hat er viele sehr gute Pferde auf der Bahn. Windstoß ist der Erstling der zweifachen Siegerin **Wellenspiel**, der Jährlingshengst Weltstar (Soldier Hollow) ist bei der BBAG-Auktion für 40.000 Euro zurückgekauft worden, im Fohlenalter ist Walerian (Reliable Man). Wellenspiel ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Well Made (Mondrian) und der Listsiegerin Weichsel (Soldier Hollow), drei andere Geschwister haben Black Type erreicht, darunter die Gr. III-Dritte Wellola (Lomitas), Mutter des diesjährigen Gr. III-Siegers Wasir (Rail Link).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



# ZÜCHTER aufgepasst!

Junge top gezogene Stuten auf der BBAG-Herbstauktion

45

**NAUKA** Kallisto - Nagoya (Goofalik) b. S., geb. 2011

5fache Siegerin 2-4jährig – GAG 77 kg. Halbschwester zu NAOMIA aus der Gr.1-Siegerin NAGOYA

Tragend von Pastorius, letztes Deckdatum 04.03.2016

52

**WINTERKÖNIGIN** Sternkönig - Win Now (Monsun) db. S., geb. 2006

Siegerin und Siegermutter aus der Top-Familie von WILD SIDE, WILD COCO, WILD ROMANCE

Tragend von Soldier Hollow, letztes Deckdatum 14.03.2016

54

**DYNASTIE** Sinndar - Diacada (Cadeaux Genereux) F. S., geb. 2012

Mehrfache Siegerin – GAG 66 kg. Champion-Familie von DIACADA, DESIDERA, ANIMAL KINGDOM

In Training bei Markus Klug

55

**GLOBAL LOVE** Lando - Global Beauty (Tiger Hill) b. S., geb. 2012

Siegerin 3jährig. Champion-Familie von GRIMPOLA, GONBARDA, FARHH, GLOBAL DREAM

In Training bei Markus Klug

**Leipzig, 15. Oktober**

**Preis der Leipzig Lions - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m**

FOR ENGLAND (2013), St., v. Lord of England - Forever Nice v. Greinton, Zü.: Gestüt Berwangerhof, Bes.: Stall Chavalex, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 66,5 kg,

2. Oriental Cat (Tiger Hill), 3. Tempellicht (Soldier Hollow), 4. Diokletian, 5. Wellensturm, 6. Alizee, 7.

Arta Vela • Üb. 6-1½-1-H-3¾-16

Zeit: 1:40,00

Boden: gut



Ein hoch überlegener Sieg für For England und Jozef Bojko. www.galoppfoto.de

**8 Klick zum Video**

Nach ihrem dritten Platz beim Debut im Sommer in Hamburg war **For England** noch einmal eine Koppelpause verordnet worden, die gewiss positive Auswirkungen gehabt haben dürfte. Sie löste ihre Aufgabe in Leipzig ohne größere Schwierigkeiten. Die **Lord of England**-Stute, der zwölfte Nachkomme ihrer Mutter, ist natürlich spannend gezogen, da sie eine rechte Schwester der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Feodora** ist. Die Mutter, eine fünffache Siegerin, hat jedoch noch vier andere Black Type-Pferde gebracht, insbesondere Forthe Millionkiss (Dashing Blade), Sieger im Großer Preis der Sparkasse Hannover (Gr. II), inzwischen Deckhengst, zudem die Listsiegerin Forever Free (Platini) und die listenplaziert gelaufenen Forever Beauty (Dashing Blade) und Forever Nadine (Kornado). Eine Jährlingsstute, im Besitz des Gestüts Etzean, stammt erneut von Lord of England, ein Hengstfohlen von Jukebox Jury.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Zucht & Rennstall

# VERSICHERT

Pferde-Lebens- & Haftpflichtversicherungen



**HORST KAGEL**

FACHGESCHÄFT FÜR PFERDEVERSICHERUNGEN

Tel.: 05564 - 80 42 • Fax: 05564 - 80 87

info@versicherungen-kagel.de

www.versicherungen-kagel.de

**Köln, 16. Oktober**

**Preis der B & K Vermögen GmbH - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m**

NAQDY (2013), W., v. Aqlaam - Shuhra v. Marju, Zü.: Shadwell Estate Company Ltd., Bes.: The Dutch Master Stable, Tr.: Lucien van der Meulen, Jo.: Stephen Hellyn, GAG: 66 kg,

2. Dancing Hawk (Soldier Hollow), 3. Pretty Woman (Wiener Walzer), 4. Blythburgh, 5. Amiga, 6. Platin Lover, 7. Gravata, 8. Lady Cima, 9. Nullnullsieben, 10. Past Rail • Ka. ½-8½-5½-3½-2¼-5-14-K-27 • Zeit: 1:57,05 • Boden: gut

» Klick zum Video



10.000gns. hat **Naqdy** im Juli bei Tattersalls gekostet, bei drei Starts für William Haggas hatte er in den Farben von Hamdan Al Maktoum nicht die Welt bewegt, doch hat er bei seinen Starts in Deutschland gezeigt, dass er seinen Ankaufspreis allemal wert sein sollte. Er stammt aus der Zucht von Shadwell, sein Vater **Aqlaam** (Oasis Dream) ist 2013 achtjährig eingegangen, er war als Vererber aber eine Enttäuschung. Die platziert gelaufene Mutter ist eine rechte Schwester der Premio Ribot (Gr. II)-Siegerin Oriental Fashion (Marju) sowie Halbschwester von Makderah (Danehill), Siegerin in den New York Stakes (Gr. II) in Belmont Park. Die dritte Mutter ist die große Renn- und Zuchtstute Height of Fashion (Bustino), die für Shadwell Cracks wie Nayef (Gulch), Nashwan (Blushing Groom) und Unfuwain (Northern Dancer) gebracht hat.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)





Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem  
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



## TURF INTERNATIONAL

**Maisons-Laffitte, 14. Oktober**

**Criterion de Maisons-Laffitte - Gruppe II, 190000**

€, 2j., Distanz: 1200m

*SANS EQUIVOQUE (2014), St., v. Stormy River - Suisse v. Malibu Moon, Bes.: Sun Bloodstock, Zü.: Pontchartrain Stud, Haras d'Etream & Riviera Equine, Tr.: Didier Guillemin, Jo.: Thierry Jarnet*

2. Boos (Dream Ahead), 3. Nations Alexander (Dark Angel), 4. Fas, 5. King of Spades, 6. Stop the Wages, 7. Koropick

K, 1, 1 1/4, kH, 3/4, 6

Zeit: 1:12,78

Boden: gut bis weich

**FRANZÖSISCHE  
BESITZERPRÄMIEN**

+64% für 2j

Für den Sieger: €108,300  
Besitzerprämie: + €69,312

**Total: 177,612**

F R  
B C

French Racing  
& Breeding Committee



[www.frbc.fr](http://www.frbc.fr)

Für 180.000 Euro war **Sans Equivoque** bei der Auktion in den Besitz von **Sun Bloodstock** gegangen, einem in Hong Kong ansässigen Unternehmen, das sich in der jüngeren Vergangenheit stark auf dem europäischen Markt engagiert hat. Es gehört Ting Kong und Danielle Cheng, Besitzer auch in Hong Kong und Singapur, Eigentümer eines Gestütes in Frankreich. In deren Farben läuft auch **National Defense** (Invincible Spirit), aktueller Sieger im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I). Die Stute war mit drei Siegen und drei Platzierungen im Gepäck in den Ring gekommen, bereits im April hatte sie die Saison begonnen, hatte im September in Maisons-Laffitte den Prix Eclipse (Gr. III) gewonnen. Trainer **Didier Guillemin**, in dessen Stall sie nach dem Verkauf geblieben ist, führte sie jetzt zu einem weiteren Gruppe-Sieg, inklusive der Prämien ist der Ankaufspreis bereits wieder drin.

Ihr Vater, der im Prix Jean Prat (Gr. I) erfolgreiche **Stormy River** (Verglas), steht für 3.000 Euro im **Haras de Saint-Arnoult** in Frankreich. Die Mutter hat zwei weitere Sieger auf der Bahn, hat eine Jährlingsstute von **Soldier Hollow**, die am Dienstag bei der Jährlingsauktion von Arqana für 60.000 Euro in den Besitz von Simon Springer ging. Die zweite Mutter ist Schwester der Prix d'Astarte (Gr. II)-Siegerin Daneskaya (Danehill) und der zweifachen Gr. III-Siegern **Silverskaya** (Silver Hawk), Mutter von **Seville** (Galileo), in Australien Sieger im Metropolitan Handicap (Gr. I).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## VOLLBLUT

# Experten Tag Große Freisprung- verlosung:

AMARON • HURRICANE RUN •  
KALLISTO • JUKEBOX JURY • SAMUM •  
MAXIOS • PASTORIUS • RELIABLE  
MAN • TERTULLIAN • WIESENPFAD



Jedes Mitglied der Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen e.V., das die Verlosungsbestimmungen\* erfüllt und ein oder mehrere Lose für je 100 € erwirbt, nimmt an der Verlosung teil. Sie können das Los entweder beim Vollblut Experten-Tag erwerben, oder, wenn Sie an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen, per e-mail ([bernecker@besitzervereinigung.de](mailto:bernecker@besitzervereinigung.de)) oder per Fax (0221-74 40 86) bis Donnerstag, den 25. Okt. 2016 22:00 Uhr bestellen.



\* Die Verlosungsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Website: [www.vollblut-expertentag.de](http://www.vollblut-expertentag.de)



Wo sind die anderen? Almanzor gewinnt die Champion Stakes. Foto: Julie Drewitt

## Ascot, 15. Oktober

### British Champions Stakes - Gruppe I, 1757000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2000m

ALMANZOR (2013), H., v. Wootton Bassett - Darkova v. Maria's Mon, Bes.: Ecurie Antonio Caro, Zü.: Haras d'Etream, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Christophe Soumillon

2. Found (Galileo), 3. Jack Hobbs (Halling), 4. My Dream Boat, 5. The Grey Gatsby, 6. Racing History, 7. Midterm, 8. US Army Ranger, 9. Gabriel, 10. Maverick Wave

2, 1 3/4, 1 1/4, K, 1, kK, H, 1 1/4, H

Zeit: 2:05,94

Boden: gut



Die seit einiger Zeit veröffentlichten Weltranglisten der Galopper sind in manchen Aspekten sicher nur ein virtuelles Abbild der Szene. Zu unterschiedlich ist der Rennsport in den einzelnen Ländern, schwierig ist zudem der Vergleich der Hemisphären, am Ende kann dann doch nur der direkte Vergleich auf der Bahn darüber entscheiden, wer der Beste ist. Und in Europa ist dies, daran besteht spätestens seit Samstag auch nun nicht mehr der allergeringste Zweifel, ein drei Jahre alter Hengst, der seine Karriere im Juli 2015 mit einem Sieg auf der Rennbahn in La Teste de Buch begonnen hat. **Almanzor**, der vor einigen Wochen bei seinem ersten Auftritt außerhalb von Frankreich ein selten starkes Feld in den Irish Champion Stakes (Gr. I) geschlagen hat, holte sich in Ascot auch die Champion Stakes (Gr. I) in England, schlug die aktuelle Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Found** (Galileo).

Es war natürlich auch ein besonderer Triumph für **Jean-Claude Rouget**, den einstigen Provinztrainer aus Pau, dessen Siegzahl von über 6.000 in Europa kein anderer vorzuweisen hat. Er hatte daran festgehalten, Almanzor nicht in Chantilly zu satteln, auch wenn der Druck nach dem Ausfall der Stallgefährtin **La Cressonniere** (Le Havre) schon enorm war. Der „Arc“, das könnte vielleicht nächstes Jahr ein Thema sein, in diesem Jahr war er es nicht.

Ohnehin wird zu testen sein, ob Almanzor 2400 Meter bewältigen kann. Nach dem Stil seiner Erfolge dürfte es kein Thema sein. Die längste Distanz, die er bisher bewältigen musste, waren die 2100 Meter im Prix du Jockey Club (Gr. I), seine großen Erfolge feierte er ansonsten über 2000 Meter. In dieser Region wird es nach der Winterpause auch erst einmal weitergehen, sein Trainer nannte die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) während Royal Ascot als erstes mögliches Ziel 2017. 2018 wird er mutmaßlich in Frankreich aufgestellt, das **Haras d'Etream** gehört inzwischen zu den Mitbesitzern, genau wie **SF Bloodstock**, ein dem internationalen Finanzinvestor Georg Soros gehörendes Unternehmen, **Antonio Caro** und **Gerard Augustin-Normand**, lange zu je fünfzig Prozent alleinige Eigner, halten noch Anteile.

Wie vor sieben Jahren der von Rouget für Augustin-Normand trainierte Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **Le Havre** (Noverre) war Almanzor ein Auktionskauf. Er stammt aus dem ersten Jahrgang seines Vaters und ist auch sein erster große Sieger. **Wootton Bassett** (Iffraaj) hat u.a. den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) gewonnen,



steht für 6.000 Euro im **Haras d'Etream**. Almanzor, einstiger 100.000-Euro-Jährling von Arqana, ist bisher sein teuerster Nachkomme im Ring gewesen. Er war „teurer als wir gedacht haben“, sagte Rouget, „denn eigentlich wollten wir nur die Hälfte für ihn ausgeben.“ Er ist Erstling seiner nicht gelaufenen Mutter, sie hat noch eine zwei Jahre alte rechte Schwester von Almanzor, ein Jährlingshengst stammt von **Falco**, er war am Dienstag bei Arqana im Ring, wurde für 140.000 Euro zugeschlagen.

**Darkova** (Maria's Mon), die das **Haras d'Etream** 2011 bei Arqana für 16.000 Euro gekauft hat, ist Tochter der Listensiegerin Darkara (Halling). Es handelt sich um eine Familie des **Aga Khan**, damals auch Verkäufer von Darkova, prominenteste Vertreterin des Zweiges ist die mehrfache Gr. I-Siegerin Darjina (Zamindar). Mit **Darsi** (Polish Precedent) gab es vor zehn Jahren schon einmal einen Vertreter der Familie, der den Prix du Jockey Club gewonnen hat, damals in den Farben des Aga Khan. Es war kein herausragender Derbysieger, kam anschließend nur noch einmal heraus und steht eher vergessen als National Hunt-Deckhengst in Irland.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

schen den beiden Protagonisten, so war es diesmal eine halbe Länge. Erwartungsgemäß war dies alles nicht, denn als klarer Favorit war **Order Of St George** (Galileo) aufgaloppiert, doch steckte 13 Tage nach dem Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) dem dort Drittplatzierten dieses Rennen wohl noch in den Knochen.

Seinen bisher größten Treffer landete Sheikhzayedroad bisher 2014, als er in Woodbine das Canadian International (Gr. I) für sich entscheiden konnte. In England gewann er vor zwei Jahren die Skybet York Stakes (Gr. II) über 2100 Meter, im Frühjahr in Meydan die Nad Al Sheba Trophy (Gr. III). Der **Dubawi**-Sohn ist der Erstling der dreijährig einmal erfolgreichen **Royal Secrets** (Highest Honor), die noch einen weiteren Sieger auf der Bahn hat. Die nächste Mutter Marble Maiden (Lead on Time) hat den Prix de Sandringham (Gr. III) gewonnen, dazu die All Along Stakes (Gr. II) und die Buena Vista Stakes (Gr. III) in den USA. Sie hat zwei Sieger auf der Bahn, Vernoy (Forty Niner) war Listensieger und Gr. III-platziert. Marble Maiden ist auch zweite Mutter von **First City** (Diktat), Siegerin u.a. in den Cape Verdi Stakes (Gr. II) in Meydan.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Ascot, 15. Oktober

#### British Champions Long Distance Cup - Gruppe II, 405000 €, 3j. u. ält., Distanz: 3200m

*SHEIKHZAYEDROAD* (2009), W., v. *Dubawi* - *Royal Secrets* v. *Highest Honor*, Bes.: *Mohammed Jaber*, Zü.: *Rabbah Bloodstock Lts.*, Tr.: *David Simcock*, Jo.: *Martin Harley*

2. *Quest For More* (Teofilo), 3. *Simple Verse* (Duke of Marmalade), 4. *Order of St George*, 5. *Nearly Caught*, 6. *Litigant*, 7. *Forgotten Rules*, 8. *Suegioo*, 9. *Sandro Botticelli*, 10. *Gold Prince* • 1/2, 1/2, 1/2, 3/4, 3 1/2, K, 3/4, H, 1 1/4

Zeit: 3:31,52

Boden: gut



Sheikhzayedroad hält erneut *Quest for More* in Schach. Foto: Julie Drewitt

**Sheikhzayedroad** vor **Quest For More** – diesen Einlauf hatte es schon Anfang September im Doncaster Cup (Gr. I) gegeben. Lag damals nur eine Nase zwi-

### Ascot, 15. Oktober

#### British Champions Sprint Stakes - Gruppe I, 811000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1200m

*THE TIN MAN* (2012), W., v. *Equiano* - *Persario* v. *Bishop of Cashel*, Bes.: *Fred Archer Racing* - *Ormonde*, Zü.: *Elizabeth Grundy*, Tr.: *James Fanshawe*, Jo.: *Tom Queally*

2. *Growl* (Oasis Dream), 3. *Brando* (Pivotal), 4. *Signs of Blessing*, 5. *Don't Touch*, 6. *Librisa Breeze*, 7. *Quiet Reflection*, 8. *Jack Dexter*, 9. *Mr Lupton*, 10. *Shalaa*, 11. *Twilight Son*, 12. *Mecca's Angel*, 13. *Donjuan Triumphant* • 1, kK, 1/2, kK, 1 1/2, 1 1/4, 3/4, 1 1/2, 3/4, 5, H, 3 1/4

Zeit: 1:12,15

Boden: gut



Gerade erst seinen elften Start absolvierte **The Tin Man**, der dreijährig erstmals eine Rennbahn betrat, schnell durch die Handicaps eilte und vor Jahresfrist in diesem Rennen bereits Vierter war. Im Juni gewann er mit den Hackwood Stakes (Gr. III) über 1200 Meter in Newbury sein erstes Grupperennen, dann war er Zweiter im Sprint Cup (Gr. I) in Haydock zu **Quiet Reflection** (Showcasing), die diesmal, wie so manch andere Kandidat auch, über den Berg schien. The Tin Man war zweifellos eines der geschonten Pferde im Rennen.

Er ist der erste Gruppe I-Sieger seines Vaters **Equiano** (Acclamation), der im **Newsells Park Stud** steht und zuverlässig Sieger auf kurzen Distanzen stellt. Sein erster Jahrgang ist vierjährig. The Tin Mans Bruder **Deacon Blues** (Compton Place) war auch ein erstklassiger Flieger, der Wallach konnte gleichfalls die British Champions Sprint Stakes (damals Gr. II) und drei Gr. III-Rennen gewinnen. Die Schwester Holley Shiftwell



*The Tin Man* setzt sich im Sprint durch. Foto: Julie Drewitt  
(Bahamian Bounty) war mehrfach listenplatziert. Jüngere Geschwister haben **Sepoy** als Vater, ein Zweijähriger hat dieses Jahr bereits gewonnen. Die Mutter, die zweifache Siegerin **Persario** (Bishop of Cashel), ist Schwester von Warningford (Warning), mehrfacher Gr. III-Sieger und Deckhengst.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Ascot, 15. Oktober

#### British Champions Fillies & Mares Stakes - Gruppe I, 743000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2400m

*JOURNEY* (2012), St., v. *Dubawi* - *Montare* v. *Montjeu*, Bes. u. Zü.: *George Strawbridge*, Tr.: *John Gosden*, Jo.: *Lanfranco Dettori*

2. *Speedy Boarding* (*Shamardal*), 3. *Queen's Trust* (*Dansili*), 4. *Pretty Perfect*, 5. *Seventh Heaven*, 6. *Architecture*, 7. *Zhukova*, 8. *Even Song*, 9. *Maleficent Queen*, 10. *Bocca Baciata*, 11. *Promising Run*, 12. *California*, 13. *Bateel* • 4, H, 1, kK, 1/2, 9, H, 1 1/4, H, 3/4, 1/2, 7

Zeit: 2:28,41 • Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Im vergangenen Jahr war **Journey** an gleicher Stelle Zweite zu **Simple Verse** (Duke of Marmalade), doch hat sie sich in dieser Saison enorm steigern können. Ihren ersten Gruppe-Sieg schaffte sie im Mai in Haydock, als sie die Pinnacle Stakes (Gr. III) an sich brachte, nach einer Sommerpause war sie im September auf Listenebene in Newmarket erfolgreich. Als noch relativ wenig geprüfte Stute – sie ist bislang 13mal gelaufen – soll sie auch im kommenden Jahr im Training bleiben.



*Journey* gewinnt unter *Frankie Dettori* souverän ihr erstes Gr. I-Rennen. Foto: Julie Drewitt

Ihr Züchter und Besitzer **George Strawbridge** hatte über die Jahre einige herausragende Stuten, in die Liste hat sich *Journey* eingereiht, für sie gibt es auch in Übersee eine Menge interessanter Rennen. Die **Dubawi**-Tochter stammt aus der **Montare** (Montjeu), eine exzellente Steherin, Siegerin im Prix Royal Oak (Gr. I), im Prix Royallieu (Gr. III) und zweimal im Prix du Conseil de Paris (Gr II), dazu noch viele Male platziert. Bis zu *Journey* hat sie in der Zucht bisher allerdings außer zwei anderen Siegern nichts gebracht. Sie ist eine Schwester zu zehn, teilweise auch nur durchschnittlichen Siegern, eine Schwester ist Mutter des bei **Christiano von der Recke** stehenden **From Frost** (Nayef). Eine Jährlingsstute stammt von **Mastercraftsman**, ein Hengstfohlen von **Oasis Dream**. Die nächste Mutter *Contare* (Shirley Heights) hat zwei Listenrennen in Frankreich gewonnen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Ascot, 15. Oktober

#### Queen Elizabeth II Stakes - Gruppe I, 1486000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m

*MINDING* (2013), St., v. *Galileo* - *Lillie Langtry* v. *Danehill Dancer*, Bes.: *Derrick Smith*, *Susan Magnier* & *Michael Tabor*, Zü.: *Orpendale*, *Chelston* & *Wynatt*, Tr.: *Aidan O'Brien*, Jo.: *Ryan Moore*

2. *Ribchester* (*Iffraaj*), 3. *Lightning Spear* (*Pivotal*), 4. *Awtaad*, 5. *Galileo Gold*, 6. *Stormy Antarctic*, 7. *Adaay*, 8. *Hathal*, 9. *Hit It a Bomb*, 10. *Breton Rock*, 11. *Jet Setting*, 12. *Mitchum Swagger*, 13. *Barchan*  
1/2, 1, 2 1/4, 3 1/4, 1/2, 1 3/4, 3/4, H, 2, K, 3 3/4, 10

Zeit: 1:38,53 • Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Der 21. Gr. I-Sieg der Saison für *Aidan O'Brien* durch die unvergleichliche *Minding*. Foto: Julie Drewitt

Zwölf Starts, acht Siege, sieben davon auf Gruppe I-Ebene – das ist schon eine große Bilanz, die **Minding** vorzuweisen hat. Zweijährig war sie fünfmal am Start gewesen, hatte die Moyglare Stud Stakes (Gr. I) und die Dubai Fillies Mile (Gr. I) gewonnen. In dieser Saison debütierte sie erfolgreich in den 1000 Guineas (Gr. I) in Newmarket, war dann im irischen Pendant Zweite, wobei sie sich in der Startbox den Kopf stieß und sich dabei leicht verletzte. Die Investec Oaks (Gr. I) waren



danach der erste erfolgreiche Versuch auf einer längeren Distanz. Sie gewann dann die Pretty Polly Stakes (Gr. I), erstmals gegen ältere Konkurrenz am Start, die Nassau Stakes (Gr. I) und jetzt nach dem dritten Platz in den von **Almanzor** (Wootton Bassett) gewonnenen Irish Champion Stakes (Gr. I) dieses Rennen in Ascot. Bemerkenswert, auf welcher verschiedenen Distanzen die Stute erfolgreich war, das sollte sie auch im kommenden Jahr sein, denn sie soll im Training bleiben.

Gezogen ist Minding großartig, denn die Mutter der **Galileo**-Tochter ist die Coronation Stakes (Gr. I)-und Matron Stakes (Gr. I)-Siegerin **Lillie Langtry**, erfolgreich noch in zwei weiteren Gr.-Rennen. Ihr Erstling **Kissed by Angels** (Galileo) hat letztes Jahr das Derrinstown Stud 1000 Guineas Trial (Gr. III) gewonnen, eine Zweijährige heißt How (Galileo), sie ist noch Maien, war aber Sechste in den Princess Margret Stakes (Gr. I) und wurde an amerikanische Züchter verkauft. Eine Jährlingsstute stammt ebenfalls von Galileo, von ihm wurde sie auch letztes Jahr wieder gedeckt. Lillie Langtry ist eine Schwester der Mutter von Countess Lemonade (Duke of Marmalade), mehrfach Gr. III-platziert sowie der Mutter des Gr. III-Siegers **Master Carpenter** (Mastercraftsman). Aus der Familie kommt auch der Gr. II-Sieger und zeitweise im **Gestüt Rietberg** tätige Deckhengst **Lead on Time** (Nureyev).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Crowley der Überraschungs-Champion



Jim Crowley. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Jim Crowley**, 38, dessen Karriere als Jockey über Sprünge begann, wurde am Samstag in Ascot zum Championjockey auf der Flachen in Großbritannien gekürt. Vor zehn Jahren war er nach immerhin 253 Siegen in Hürden- und Jagdrennen in das andere Metier gewechselt, ganz simpel auch aus wirtschaftlichen Gründen. Die Buchmacher hatten ihn zu

Beginn des Jahres zu einem Kurs von 66:1 auf die Meisterschaft angeboten. Die etwas befremdlich anmutende Championatswertung der Jockeys startet im März und endet im Oktober mit dem Champions Day, wobei sämtliche Rennen auf Gras und auf Sand gewertet wird. Der Champion kann immerhin eine Prämie von 25.000 Pfund einstreichen.



# TRAINER, AGENTEN, KÄUFER aufgepasst!

Röttgener Top-Jährlinge auf der BBAG-Herbstauktion...

2

**Kamsin - Annouche (Unfuwain) F. H., geb. 25.05.2015**

Halbbruder zu ALASKAKÖNIGIN, ANDREAS und ANDREA aus der Top-Familie der ANNA PAOLA

11

(als Agent)

**Dabirsim - Intricate Talent (Aptitude) Bs. H., geb. 08.04.2015**

Vom Champion-2jährigen DABIRSIM aus der Familie von ZAMINDAR, ZAFONIC, ANNOUNCE

69

**Dalakhani - Aramina (In The Wings) b. H., geb. 17.04.2015**

Schlenderhaner Top-Familie von AMARETTE, ALMANDIN, ATEMPO, AVISO, AMAZONA

100

**Reliable Man - Well American (Bertrando) db. H., geb. 06.05.2015**

Vom französischen Derby-Sieger RELIABLE MAN. Champion-Familie von WELL KNOWN, ...

116

(als Agent)

**Dabirsim - Lightning Debut (Pivotal) b. H., geb. 14.05.2015**

Vom Champion-2jährigen DABIRSIM aus der Familie von DR MASSINI, WEIGH ANCHOR, ...

167

**Kamsin - Eibe (Black Sam Bellamy) b. H., geb. 25.04.2015**

Top-Familie von ENORA, EGERTON, EPHRAIM, EPHIGENIE, EL LOCO, ELORA PRINCESS



Die Pose des Siegers: Almanzor, die Nummer eins in Europa. Foto: Julie Drewitt

## Champion's Day in Ascot - die sechste Auflage

Im Jahr 2011 wurde der British Champions Day in seiner heutigen Form zum ersten Mal auf der Rennbahn von Ascot ausgetragen. Vorausgegangen war eine der größten Umstrukturierungen des englischen Rennkalenders überhaupt; Traditionsrennen wurden um Wochen vor- oder rückverlegt und Rennen entwurzelt, um einen Renntag der „Superlative“ auf der Insel zu kreieren. Das Timing war perfekt, gerade zierte ein Rennpferd namens **Frankel** den grünen Rasen, für den seine Fans sicher auch in den entferntesten Winkel des Vereinigten Königreiches gereist wären. Zwei Jahre in Folge enttäuschte der Hengst die Zuschauer zu Ascot nicht, dreijährig gewann er die British Champions Mile, besser bekannt unter dem Namen Queen Elizabeth II Stakes; und sein allerletzter Rennbahnauftritt dann standesgemäß in den Champion Stakes, der 14. und letzte Sieg einer perfekten Karriere als Krönung eines außergewöhnlichen Trainerlebens - man hätte kein besseres Skript schreiben können.

Seitdem schwächelte der Tag ein wenig vor sich hin. Auch wenn die Champion Stakes seit über 100 Jahren Mitte Oktober, und damit seit den 1920igern eben auch 14 Tage nach dem Prix de l'Arc de Triomphe gelaufen werden (eine Tatsache, die den englischen Veranstaltern mehr und mehr ein Dorn im Auge ist), so waren Wind und Wetter für einen Tag, der den Höhepunkt des Rennjahres darstellen sollen, nicht eben gern gesehene Gäste.

Mit rasant fortschreitender Internationalsierung war es das Eine, EIN Rennen windschnittig zwischen Arc und Breeders' Cup zu platzieren, und noch einmal etwas anders, einen ganzen Renntag als Spielball zwischen zwei etablierten Mega-Events zu sehen, die zudem wesentlich mehr Preisgeld ausschütten (können). Great British Racing muss sich schon seit Jahren mehr auf Traditionen denn monetäre Vorteile verlassen, und wenn auch die jüngste Austragung des Champions Day „the richest ever“ war, so hängt man mit einer Gesamtdotierung des Tages von 4 Millionen Pfund doch meilenweit hinter alleine dem Arc zurück, dessen Dotierung – nur für dieses Rennen - in 2016 bei rund 5 Millionen Euro lag. Und doch: Ascot rief und viele kamen, es wurde, wie die „Racing Post“ stolz verkündete, „The Best Yet“; ein Tag im Takt der schnellen Pferde, sechs Rennen in rasanter Folge, blink and you miss it. Steher – Sprinter – Stuten – Meiler – Champion (Mitteldistanz) Stakes und ein enorm hochdotiertes Handicap waren die kurze und knackige Karte des Tages, und zum ersten Mal stimmte die Qualität der Rennen in vollem Umfang; eher könnte man die Tatsache der quantitativ doch sehr überschaubaren Programms bemängeln, bereits um 16.20 Uhr wurde das letzte Rennen ausgetragen. Aber wie gesagt, lieber Klasse statt Masse, und die bekam man ganz sicher geboten.

Traditionell beginnt der Champions Day – nach der Eröffnungszeremonie- mit der Ehrung des Champion



Jockeys und des Champion-Nachwuchsreiters, in diesem Jahr waren dies **Jim Crowley** und Josephine Gordon. Hier ließen sich die Veranstalter nicht lumpen und gewannen den frisch gebackenen Olympiasieger Nick Skelton zum Übergeben der Trophäen, wie überhaupt der Rennsport gerne einen Schulterchluss mit erfolgreichen Sportlern anderer – auch Nicht-hippologischer-Disziplinen demonstriert und somit seine Stellung nicht nur in der Pferdewelt, sondern im Sport allgemein weiter stärkt. Neben diversen erfolgreichen Paraolympioniken war im Übrigen auch ein Vollblüter vor Ort, der nach seiner Rennlaufbahn (bei Mick Channon) als Vielseitigkeitspferd bei den Olympischen Spielen in Brasilien (für Brasilien) an den Start gekommen war.

Extra angereist war auch der Sieger der ersten „Ascot Champion Stakes“, Cirrus des Aigles höchstpersönlich, natürlich begleitet von seiner damaligen Trainerin Corrine Barande-Barbe sowie seinem Ex-Jockey und Neu-Besitzer Christophe Soumillon. Auftritte alter vierbeiniger Stars sind in England so selten nicht, und immer ein wahrer Publikumsmagnet; nichts liebt das fachkundige britische Publikum so sehr, als Champions vergangener Tage im Herbst ihres Lebens noch einmal zu jubeln.

Doch auch die Stars von heute bildeten einen formidablen Club: Im Long Distance Cup kamen neben dem amtierenden Ascot Gold Cup Sieger Order of St. George u.a. eine Leger-Siegerin, **Simple Verse** (die im Vorjahr das Stuten-Rennen der Champions-Karte gewann), der frisch gekürte Prix de Cadran- und Lonsdale Cup-Sieger **Quest for More** und mit **Sheikhzayedroad** der aktuelle Doncaster Cup Sieger an den Ablauf. Der heißer Favorit **Order of St. George**, 13 Tage zuvor noch exzellenter Dritter im Arc hinter Found, sah beim Satteln bestechend und wie der sicherer Sieger aus, allein, er kam schweißgebadet aus dem Führing und schien somit doch anzudeuten, dass ihm das schwere Rennen aus Chantilly noch in den Knochen stecke (auch wenn er dort, so muss man fairerweise anmerken, auch vor dem Rennen stark schwitzte). In einem langsam gelaufenen Rennen konnte der Galileo-Sohn unter Ryan Moore seine Klasse nie entfalten und lief schließlich nicht einmal in die Platzierung.

Moore, der an diesem Tag in jedem Rennen auf einem (Mit-) Favoriten saß, musste auch im nächsten Rennen das Geschehen von hinten betrachten, der mit-favorisierte Twilight Son fand auf dem eher weichen Boden nie ins Rennen und wurde enttäuschender Drittlezter. Noch hinter ihm blieb mit **Mecca's Angel** ein weiteres gemeintes Pferd, eine der Top-Sprinterinnen der Insel, zweifache Nunthorpe-Siegerin und insgesamt 10fache Siegerin, die nun im letzten Rennen ihrer Karriere zum ersten Mal überhaupt in einem Top-Sprint über 1200m (statt 1000m) an den Start kam; der Versuch sollte nicht belohnt werden. Im Besitz eines wahrhaft „kleinen Besitzers“, der die Stute seinerzeit für 16.000gns im Tattersalls Book 2 zusammen mit Trainer Michael Dods erworben hatte (sie ist inzwischen eine rechte Schwes-

ter von Markaz, des Ja- und Nein-Siegers der diesjährigen Goldenen Peitsche), hat sich die Schimmelstute zu einer fünffachen Gruppe-Siegerin gemausert; bereits freihändig an bisher ungenannte Kunden als Zuchtstute verkauft, wird sie im nächsten Jahr von Galileo gedeckt. Für David Metcalfe, der nie mehr als zwei Pferde im Training hat und selbst einmal Jockey war, war sie das Pferd seines Lebens, ein Superstar, den er wöchentlich besuchte und der sein Leben in den letzten vier Jahren bestimmte. „Ich werde nie wieder eine wie sie finden, aber wir werden es versuchen“ vertraute er uns schon in Chantilly an; gerade hatte er einen Jährlingshengst von Poet's Voice erworben.

Auch im Stuten-Rennen, den Champions Fillies & Mares Stakes, sollte es für Ryan Moore auf der Favoritin Seventh Heaven erneut überhaupt nicht nach Plan laufen. Hände voll endete die die Galileo-Tochter, die in York noch keine Geringere als Found bezwungen hatte und seitdem geschont worden war, nur auf Platz fünf, nachdem Moore mit schlechtem Startplatz versucht hatte, sich an der Innenseite einen Weg zu bahnen, dies misslang gründlich. Die Stute sollte diese schlechte Platzierung schnell geraderücken. Die Siegerin **Journey** hatte sich im letzten Jahr nur Simple Verse geschlagen geben müssen, die sich ja nun gegen die Steher versucht hatte, so war in diesem Jahr der Weg frei zu einem vollen Erfolg. Sieger(innen) mit Frankie Dettori im Sattel werden natürlich auf jeder Rennbahn besonders gerne gesehen, der Italiener ist ein Garant für gute Stimmung.

In den Queen Elizabeth II Stakes trafen –und das ist sicher nicht alltäglich – die aktuellen Sieger aller vier englischen und irischen Guineas aufeinander: Minding, **Galileo Gold**, **Jet Setting** und **Awtaad**, mit insgesamt 13 Startern kam auch ein ungewöhnlich großes Feld zusammen. Der Sieg von Minding, an anderer Stelle ausführlich beschrieben, war nun endlich der erste Treffer für Team O'Brien/Moore; der 21. Gruppe 1-Erfolg des Trainers im laufenden Jahr, der den Rekord von Bobby Frankel (25) durchaus vor Augen hat. Zwei Rennen waren ihm an diesem Tag ja bereits „durch die Lappen“ gegangen, nur wird Samstag (22.10.) erst einmal in der Racing Post Trophy in Doncaster angegriffen.

**Minding** war die erste Stute seit der von Sir Michael Stoute trainierten Milligram im Jahr 1987, die sich in die Siegerliste des Rennens eintragen konnte. Ihr Trainer hofft, dass sie auch vierjährig im Training bleiben darf, dies entscheiden im Team Ballydoyle/Coolmore ja die von O'Brien so vielzitierten „lads“ (John Magnier, Michael Tabor, Derrick Smith mit wechselnden Stimmanteilen).

Dass Christophe Soumillon nicht nur gekommen war, um seinem alten Kumpel Cirrus des Aigles die Hufe zu halten, stellte er in den Champion Stakes eindrucksvoll klar. Sein Partner **Almanzor** ist einer der Stars der aktuellen Saison, nun seit fünf Rennen ungeschlagen, und zum zweiten Mal Bezwingen der wunderbaren, eisen-

harten Arc-Siegerin Found. Nach den Irischen Champion Stakes Mitte September hatte sein Trainer Jean Claude Rouget die englischen Version des Rennens als nächstes Ziel des Wootton Bassett-Sohnes ausgeben und sich auch durch den späten Ausfall seiner Arc-Starterin La Cressonniere nicht von diesem Plan abbringen lassen; eine Tatsache, die englische Journalisten gar nicht genug betonen konnten. Es war der 21. Gruppe Erfolg in 2016 für Rouget -sein zweiter in diesem Rennen nach Literato im Jahr 2007-; seit Jahrzehnten natürlich einer der Top-Trainer Frankreichs, hat er ein solches Jahr auch noch nie erlebt.

Soumillon, nach kontroversen Jubel-Gesten und Peitschen-Strafen nicht gerade ein Liebling des englischen Publikums, leistete auch hier ganze Arbeit: seine bei-

den kleinen Kinder auf dem Geläuf erwärmten in ihrer ganzen strahlenden Freude für den Papa die Herzen, Soumillon selber referierte in bestem Englisch über den Sieg seines Pferdes und seinen Platz zwischen den Großen, die er das Glück hatte reiten zu dürfen: „Wenn er im nächsten Jahr den Arc gewinnt, sage ich vielleicht, dass er der Beste ist, den ich je geritten habe.“ Ein letztes Wort zu **Found**: dies war ihr neunter Start des Jahres, ihr siebter in einem Gruppe 1-Rennen. Zwei Siege mögen auf den ersten schnellen Blick ernüchternd klingen, doch diese eisenharte Stute belegte in sechs der sieben Rennen den Ehrenplatz, außer natürlich im Arc, den sie gewann; sie muss wirklich aus einem ganz besonderen Holz geschnitzt sein und steht nach wie vor für den Breeders' Cup unter Order.

Catrin Nack

### Chantilly, 16. Oktober

**Prix du Conseil du Paris - Gruppe II, 130000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m**

*ONE FOOT IN HEAVEN (2012), H., v. Fastnet Rock - Pride v. Peintre Celebre, Bes.: Fair Salina Ltd., Zü.: Craigavon Agro Ltd., Tr.: Alain de Royer-Dupré, Jo.: Christophe Soumillon*

2. *Tiberian (Tiberius Caesar)*, 3. *Now We Can (Martillo)*, 4. *Sacrifice My Soul*, 5. *Berkshire*, 6. *Casino* kH, 5, 5, 10, 1 • Zeit: 2:29,63 • Boden: gut bis weich

d'Hedouville (Gr. III), dann den Grand Prix de Chantilly (Gr. II) und jetzt sein drittes Gruppe-Rennen bei seinem insgesamt erst elften Start. Ausgezeichnet hatte er sich auch im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) aus der Affäre gezogen, dort wurde er als großer Außenseiter Sechster. Pride hat einen zwei Jahre alten Hengst von **Lawman**, einen Jährlingshengst von **Reliable Man**, ein Stutfohlen von **Kingman**, dieses Jahr wurde sie von **Le Havre** gedeckt.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**FRANZÖSISCHE BESITZERPRÄMIEN**

+64% für 3j & +

Für den Sieger: €74,100  
Besitzerprämie: + €47,424

**Total: 121,524**

FRBC French Racing & Breeding Committee  
[www.frbc.fr](http://www.frbc.fr)

Zwölf Jahre nach seiner Mutter **Pride** gewann One Foot In Heaven den Prix du Conseil de Paris, in einer knappen Entscheidung gegen den in deutschem Mitbesitz stehenden **Tiberian** (Tiberius Caeasar) mit **Now We Can** (Martillo), der **Winfried Engelbrecht-Bresges** gehört, in einem eher übersichtlich besetzte Rennen ein gutes Stück zurück auf Rang drei.

**Pride** war über mehrere Jahre ein herausragendes Rennpferd, sie gewann neun Rennen, darunter die Champion Stakes (Gr. I), den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) und den Hong Kong Cup (Gr. I), war auch vielfach in großen Rennen platziert. In der Zucht war sie bislang kaum hervorgetreten, sie hatte wenig bedeutende Sieger auf der Bahn, so den für **Markus Klug** erfolgreichen **Proud Dancer**. Doch mit **One Foot in Heaven** hat sich das Blatt gewendet. Er gewann im Frühjahr den Prix

### Mailand, 16. Oktober

**Premio del Piazzale - Gruppe III, 64900 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m**

*VOICE OF LOVE (2013), H., v. Poet's Voice - Snowfield v. Tale of the Cat, Bes.: Scuderia Effevi, Zü.: Massimo Parri, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Cristian Demuro*

2. *Circus Couture (Intikhab)*, 3. *Diplomat (Teofilo)*, 4. *Felician*, 5. *Brex Drago*, 6. *Greg Pass*, 7. *Berling*, 8. *Rogue Runner*, 9. *Pepparone*

1 1/2, K, H, 1 1/2, K, H, W

Zeit: 1:51,60 • Boden: gut

Erster Gruppe-Sieg für **Voice of Love**, der bereits zwei Listensiege auf seinem Konto hat, auf Gruppe-Ebene auch schon Platzierungen vorzuweisen hat. Der **Poet's Voice**-Sohn ist ein Bruder des Gr. III-Siegers und Derby Italiano (Gr. II)-Dritten **Time Chant** (War Chant). Eine Schwester von **Epaulette** im Jährlingsalter war Salestopperin bei der SGA Selected Sale vor einigen Wochen, 92.000 Euro hat sie gekostet. Die zweite Mutter Marina Duff (Caerleon) hat den Premio Dormello (Gr. III) gewonnen, zu ihren Nachkommen gehört die in den USA auf Gr. II-Ebene erfolgreiche Sopran Mariduff (Persian Bold). Ein bekannter Name im Pedigree ist der des Gimcrack Stakes (Gr. II)-Siegers Mujtahid (Woodman).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**Mailand, 16. Oktober**
**Gran Criterium - Gruppe II, 275000 €, 2j. Hengste und Stuten, Distanz: 1600m**

SKARINO GOLD (2014), H., v. Wiener Walzer - Saaleland v. Lando, Bes.: Phoenix Stable, Zü.: Claudia Post-Schultzke, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Michael Cadeddu

2. Bahamas (Rip Van Winkle), 3. Amyntas (Desert Prince), 4. Sun Devil, 5. Biz Power, 6. Aethos, 7. A Magic Man

2 1/2, kK, 2, K, 6, W • Zeit: 1:33,00 • Boden: gut

▶ [Klick zum Video](#)

Zum vierten Mal gab es einen deutschen Sieg im Gran Criterium, nach 1998 **Noble Pearl** (Dashing Blade), 2004 **Königstiger** (Tiger Hill) und 2005 **Lateral** (Singpiel). In jenen Jahren hatte das renommierte Zweijährigen-Rennen noch Gr. I-Status, der konnte jedoch nicht mehr aufrechterhalten werden. **Skarino Gold** hat also durchaus prominente Vorgänger, seine Leistungen können sich aber durchaus sehen lassen, hatte er in Dortmund bei seinem Maidensieg doch hoch eingestufte Konkurrenz hinter sich gelassen. Er hat natürlich eine Nennung für das Derby im kommenden Jahr bekommen.

Das hat vor einigen Jahren sein Vater **Wiener Walzer** gewonnen, Skarino Gold, der aus seinem zweiten Jahrgang stammt, ist sein bisher bester Nachkomme. Er stammt aus einem in den letzten Jahren nicht besonders aufgefallenen Seitenzweig der gerade in diesem Jahr so erfolgreichen **Wittekindshofer** Familie der **Salesiana** (**Alpenkönig**). Die Mutter **Saaleland**, die bei der BBAG-Frühjahrsauktion tragend von Wiener Walzer vom **Gestüt Erftmühle** für 2.100 Euro zurückgekauft wurde, hat zwei Rennen gewonnen, sie hat bisher drei Fohlen, der Erstling Sagoya (Goofalik) hat gewonnen. Saaleland ist Schwester von sieben Siegern, weiter hinten im Pedigree tauchen dann viele bekannte Namen auf, wie etwa die beiden diesjährigen Diana-Erstplatzierten **Serienholde** (Soldier Hollow) und **Sarandia** (Dansili). Ob Wiener Walzer im kommenden Jahr noch in Erftmühle steht, ist derzeit unklar, es soll Interessenten aus dem Ausland geben.

▶ [www.turf-times.de](#)

**Mailand, 16. Oktober**
**Gran Premio del Jockey Club - Gruppe I, 275000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m**

VENTURA STORM (2013), H., v. Zoffany - Sarawati v. Haafhd, Bes.: Middleham Park Racing LXXII, Zü.: Laurence Kennedy, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Cristian Demuro

2. Full Drago (Pounced), 3. Elbereth (Mount Nelson), 4. Arab Spring, 5. Kloud Gate, 6. Guignol, 7. Dylan Mouth • H, 2 3/4, 2 3/4, 1/2, 8, H

Zeit: 2:29,20 • Boden: gut

▶ [Klick zum Video](#)

Schon im Frühjahr schien **Ventura Storm** nach seinem Sieg in den renommierten Feilden Stakes (LR) in Newmarket zu Höherem berufen, dann lieferte er aber mehrere Enttäuschungen ab, fand erst im Juli in einem Listenrennen in Hamilton wieder auf die Siegerstraße zurück. Der Wechsel auf deutlich weitere Distanzen machte sich positiv bemerkbar, er gewann dann im Sommer den Prix de Reux (Gr. III) in Deauville und war ausgezeichnete Zweite im Englischen St. Leger (Gr. I).

Dreimal war er bereits in einem Auktionsring, zuletzt bei der Breeze Up von Tattersalls im Februar 2015, dort kostete er 110.000gns. Der **Zoffany**-Sohn – sein Vater stellte auch die Diana-Dritte **Architecture** – stammt aus einer platziert gelaufenen **Haafhd**-Stute, die noch eine weitere Siegerin auf der Bahn hat, eine Jährlingsstute stammt von **Footstepsinthesand**. **Sarawati** ist Schwester der Mutter des Nachwuchsdeckhengstes **Gutaifan** (Dark Angel), Sieger im Prix Robert Papin (Gr. II) und in den Flying Childers Stakes (Gr. II), zudem Schwester der Mutter von **Maraahel** (Alzao), der sieben Gr.-Rennen gewinnen konnte, die Hardwicke Stakes (Gr. II) zweimal. Die Familie hat in der Zucht von **Shadwell** zahlreiche gute Pferde gestellt.

▶ [www.turf-times.de](#)

**Deauville, 19. Oktober**
**Prix des Reservoirs - Gruppe III, 80000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1600m**

MELESINA (2014), St., v. Dark Angel - Lastroseofsummer v. Haafhd, Bes.: Nick Bradley Racing, Zü.: Duggan Bloodstock, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Thierry Jarnet

2. Turf Laurel (Footstepsinthesand), 3. Onthemoonagain (Cape Cross), 4. Invincible Queen, 5. Assanilka, 6. Vadsariya, 7. Barlongueta, 8. Holy Makfi

1 1/4, 1 1/2, K, 1 1/4, 2, 3/4, 9

Zeit: 1:40,68

Boden: gut

Mangelnde Erfahrung konnte **Melesina** sicher nicht vorgeworfen werden. Sie war zuvor sieben Mal am Start gewesen, hatte erst beim sechsten Versuch ihre Maidenschaft abgelegt, über 1500 Meter in Bath, und war dann auf Handicap-Ebene im Mittelfeld stecken geblieben. Kein Wunder, dass sie in Deauville als klare Außenseiterin antrat, doch kam sie am Ende zu einem sicheren Sieg. Die **Dark Angel**-Tochter ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, die drei Flach- und zwei Hürdenrennen gewinnen konnte. Ihr Erstling hat dieses Jahr ebenfalls gewonnen. Sie ist Halbschwester von zwei Listensiegern, Little Italy (Common Grounds) in Italien, Romantic Affair (Persian Bold) in Newmarket, diese war auch Zweite im Prix Maurice de Nieuil (Gr. II). Aus der Familie stammt auch der Großer Preis von Baden (Gr. I)-Sieger **Pelerin**.

▶ [www.turf-times.de](#)



According to our senior handicapper, Langtang (Campanologist) and Skarino Gold (Wiener Walzer) are Germany's top two two-year-olds in 2016; both have a German handicap mark of 96.5, equivalent to an international rating of 109. There are still some big juvenile races to come, particularly at Baden-Baden this weekend, but this assessment is unlikely to change.

The two colts have quite a bit in common, including form figures of 211 – they were both runners-up on their debut, won their maiden next time out and then successfully moved up to group race victory, Langtang winning last Sunday's Preis des Winterfavoriten by two lengths, and Skarino Gold the Italian equivalent race, the Gran Criterium at Milan by two and a half. Both are by young stallions and from two of Germany's top families.

Langtang is from the first crop of the ill-fated Campanologist (Kingmambo), who won four Group Ones for Godolphin, three of them in Germany, before being retired to Gestüt Fährhof in 2013. An extremely well-bred horse, there were high hopes for his career as a stallion, but he tragically died after an attack of colic last year while on the way back to Germany after a shuffle stint in Argentina. Langtang was bred by Fährhof and is now half-owned by the stud in partnership with football manager Klaus Allofs – a partnership which has been extremely successful in recent years. He is trained by Andreas Wöhler, who also handled the same owners' Potemkin (New Approach), a Group Two winner this year, and Wake Forest (Sir Percy), who was sold last year after a successful career in Germany and won the Group One Man o'War Stakes for his new owners in May.

Langtang is from the extremely successful Fährhof family that has produced numerous top class performers, including the outstanding Lomitas (Niniski), tracing back to the Crepello mare Love In, one of Fährhof's foundation mares half a century ago. Langtang won the Preis des Winterfavoriten easily enough and was clearly the best horse on the day, but it was a messy race in which several runners were short of room when the whole field swung towards the stands rail, notably Colomano (Cacique) and Wöhler's other runner Empire of the Star (Siyouni), both of whom can be expected to do well next season.

Skarino Gold was bred by Claudia Post-Schultzke, but is a member of the famous "S" family tracing back to Schlenderhan's Schwarzgold, which produces group and classic winners almost every year for several German breeders, including this year both Serienholde (Soldier Hollow) and Sarandia (Dansili), the first two home in this year's Preis der Diana. He is from the second crop of Wiener Walzer (Dynaformer) and the first big winner for the sire, who won the 2009 Deutsches Derby for his breeder Gestüt Schlenderhan. They still own him, although he stands at nearby Gestüt Erftmüh-

le Skarino Gold is trained by Jean-Pierre Carvalho at Schlenderhan's private stable and his owners, Phoenix Stable, also reportedly have a strong Schlenderhan connection.

The form of Skarino Gold's maiden win at Dortmund is working out well, as the third home in that close finish, Windstoss (Shirocco), ran out an easy winner of what looked a strong maiden on Cologne's undercard on Sunday. Runner-up at Dortmund was Nerud, who is highly rated by trainer Wöhler; he is also one of the best-bred two-year-olds in the country, being a half-brother by Bernadini to King George winner Novel-list (Monsun). He was bred at his owner Dr. Christoph Berhalr's Stonereath Stud in Kentucky. Langtang and Skarino Gold are now the two favourites in early betting on the 2017 Deutsches Derby, with Nerud not far behind.

Surprisingly, and rather disappointingly, the Gran Criterium was the only top race won by German runners abroad last weekend. There was not only a strong challenge in the other big Milan races, but we also had fancied German runners in action in Australia (Articus (Areion) in the Caulfield Cup) and Canada (Protectionist (Monsun) in the Canadian International and Parvaneh (Holy Roman Emperor) in the E.P. Taylor Stakes on the same Woodbine card). It is not always wise to blame the jockey when a horse runs below expectations, but in these last three cases messrs. Purton, Atzeni and Prat certainly did not shine and all three horses are clearly better than their form in these races would indicate.

There will also be plenty of German runners on an international stage this weekend, four of them in Saturday's Italian St. Leger, a race won twelve times by German raiders in recent years, The above-mentioned Sarandia runs on Sunday in the Group One Premio Lydia Tesio in Rome, while Moonshiner (Adlerflug) goes for the Prix Royal-Oak in Saint-Cloud.

Closer to home we have the final two days of racing for 2016 from Baden-Baden. Main event on Friday is the Ferdinand Leisten-Memorial over seven furlongs, Germany's most valuable two-year-old race with 200,000 euros in prize-money. This is not a black type race, but a sales race for horses that went through the BBAG ring. Darius Racing, now almost certain to end the season as the leading owner, has two runners here, with Henk Grewe's Farshad (Kendargent), a good fourth over this course and distance in the Zukunfts-Rennen, the likely favourite. Saturday is reserved for the mixed sale at the nearby BBAG sales complex, while there are two Group here races on Sunday: the Preis der Winterkönigin for two-year-old fillies over a mile and the Baden-Württemberg Trophy over ten furlongs. This latter event is the German leg of the French Defi du Galop series; Shutterbug (Soldier of Fortune) is quite well placed in this competition and a good placing here would put him in with a good chance of winning the huge bonus on offer. However it is a very open race, and Devastar (Areion) and Capitano (Paolini), who filled the first two



races in a similar event at Hoppegarten three weeks ago and could also be involved in the finish.

The Winterkönigin, the fillies' equivalent of the Winterfavorit, also looks wide open. Arazza (Areion) has the highest rating, while Henk Grewe has another good chance with Alwina (Areion), already winner of two sales races, while Scapina (Tai Chi) was an impressive winner of her maiden at Munich. However almost anything could happen here, and none of the twelve fillies declared can be left out of calculations.

## POST AUS PRAG



*Black Canyon gilt schon jetzt als gängiger Tipp für das Tschechische Derby 2017. Foto: Cap*

Es war ein wahrhaft historischer Tag für den tschechischen Rennsport. Der vierjährige Wallach **Subway Dancer** (Shamardal) gewann letzte Woche mit Jockey Radek Koplík als längster Außenseiter das Grand Prix des Provinces – Prix André Baboin (Gr.3, 2000 m) auf der Rennbahn Lyon-Parilly und avancierte somit zum ersten französischen Gruppensieger im tschechischen Training. Der Schützling von Zdeno Koplík, der zur Zeit seine Pferde im Stall des erfolgreichen Springreiters Ales Opatrný trainiert, war bisher zuhause nur richtigen Insidern ein Begriff, denn er läuft ausschließlich in Frankreich und war bisher nur in kleineren Rennen in Wissembourg und Compiègne erfolgreich. Noch letztes Jahr besaß er Nennungen für Prix du Jockey Club und Grand Prix de Paris, kam aber dreijährig nicht auf die Bahn und wechselte über Agent Chris Richner in den tschechischen Stall Bonanza für gerade einmal 3000 Euro.

Der auf Frankreich spezialisierte Richner hat erfolgreiche Tage hinter sich, mit Zock (Rock Of Gibraltar) und Dominique (Motivator) stellte er auch die ersten zwei im tschechischen Preis des Winterfavoriten. Das bedeutendste Rennen der Saison für Zweijährige hatte dieses Jahr eine kuriose Vorgeschichte. Ursprünglich sollte es wie immer in Prag stattfinden, nach diversen Streitigkeiten zwischen dem Jockey Club und den Veranstaltern blieben aber beide Seiten über die Höhe des Geldpreises uneinig. Das Rennen wurde am Ende nach Most verlegt, auf die Rennbahn, deren neuer Eigentü-

mer der Präsident des Jockey Club Jirí Charvát ist, und um 20 000 Euro gelaufen. In Prag fand einen Tag später der neu ausgeschriebene Prager Winterfavorit um 3 600 Euro statt. Die Jahrgangsspitze teilte sich in zwei Gruppen auf, einige gute Pferde versuchten sich auf der 1800 Meter langen Strecke in Prag, hingegen in Most lief man über 1600 Meter.

Dramatischer war der Einlauf in Most, wo sich der für 30 000 Euro in Deauville ersteigerte Zock in den Farben des Stalles Joly nach hartem Kampf um einen Kopf vor dem 40 000 Euro-Kauf Dominique, einem Halbbruder des Listensiegers My Old Husband und der klassischen Siegerin Dumnonia, durchsetzte. Dritter wurde der auf dieser Ebene bereits siegreiche Sir Sun (Power). Ein vielleicht noch besseres Pferd war aber einen Tag später in Prag zu sehen. Der für 29 000 Euro ebenfalls in Deauville gekaufte Black Canyon (Manduro) gewann unter Jockey Petr Foret hochüberlegen um 12 Längen und bleibt nach zwei Starts ungeschlagen. Obwohl man den richtigen Wert dieser Form erst später sehen wird, wird der Hengst im Besitz des Stalles Pegas vom Chef der Besitzervereinigung Jirí Trávníček bereits jetzt als möglicher Favorit für das Tschechische Derby gehandelt.

Zum letzten mal in dieser Saison sah man am Samstag das mögliche Pferd des Jahres Dally Hit (Ad Valorem) auf der Rennbahn. Die fünfjährige Stute aus dem Stall Hippolit Star Pejsková, als Jährling für 1500 Euro gekauft, holte sich ihren siebten Sieg von neun Starts auf den Distanzen 1400 – 2000 Meter und triumphierte nach dem Preis von Karlsbad und einem Rennen im Rahmen des European Jockeys' Cup auch im traditionsreichen Böhmen-Mähren-Preis. Jirí Palík hatte diesmal ein schweres Rennen, kam gleich nach dem Start in große Turbulenzen und Kollisionen. Noch in der Zielgeraden bot sich ihm keine Lücke zum Vorstoß nach vorne, aber Dally Hit zündete ihren Speed auch auf der kurzen Strecke so schnell, dass es gerade noch zum Sieg vor Ideal Approach (Bushranger) und Aldzarb (Duke Of Marmalade) reichte. Der ursprünglich in Betracht gezogene Start auch Gruppenebene in Hannover wird nicht stattfinden, aber die Stute bleibt weiterhin im Training.

Dies ist bei weitem nicht die einzige gute Nachricht, die man in den letzten Tagen in dieser Region gehört hatte. Der Österreichische Rennverein Wien – Freudenau hat vor kurzem mitgeteilt, dass er am 16. September 2017 einen Renntag auf der ehemaligen berühmten Rennbahn veranstalten wird. Die Ausschreibungen sollen im März veröffentlicht werden. Nach den vielen Rückschlägen kann man im österreichischen Rennsport nur schwer allzu optimistisch sein, aber auf jeden Fall handelt es sich um einen Hoffnungsschimmer, auf den man viele Jahre gewartet hatte. Es bleibt abzuwarten, ob der jetzige Nützer der atemberaubenden Anlage im Wiener Prater bei einer Veranstaltung bleibt, oder ob man in der Zukunft auf mehrere Renntage hoffen kann. Auf jeden Fall erwachen Erinnerungen an die Glanzzeiten des Turfs bei der Donau, die unter anderem auch

mit dem Namen von Franz Nutz verbunden sind. Der ehemalige österreichische Jockey und Trainer, der später lange Jahre erfolgreich in Skandinavien tätig war, ist vor wenigen Tagen im Alter von 86 Jahren verstorben.

Auch Ungarn trauert um eine Jockeylegende. Der in seinen 77 Jahren verstorbene András Barna war seit den 50ern einer der ganz Großen, gewann in Budapest fast 300 Rennen inklusive des Derbys und war im Sattel mehrerer Spitzengalopper seiner Zeit zu sehen. Auch er war später ein guter Trainer.

Einen größeren Sieg eines in Deutschland geborenen Pferdes sah man letzte Woche in Budapest, wo letzten Sonntag die Ex-Fährhoferin **Pikk Dáma** (Tiger Hill) aus dem Stall Orbay unter ihrem Trainer Gyula Tormási das Repülö Hendikep (900 m) gewonnen hatte. In Bratislava holte sich die Seriensiegerin Miss Trout (Areion) aus der Zucht von Ursula Herberts ihre erste Platzierung auf höchster Ebene in dieser Saison, als sie im Tatra-Preis (1200 m, 7000 Euro) drei Längen hinter dem Sieger Henrytheaeroplane (Henrythenavigator) zweite wurde.

In Polen fand ein großer Renntag in Breslau (Wrocław) mit einem gemischten Flach- und Hindernisprogramm statt. Das Hauptrennen des Hindernisteiles gewann leicht um 6 Längen der in Tschechien von Greg Wroblewski trainierte Green Rocks (Red Rocks) unter Sertash Ferhanov. Das polnische Listenrennen Nagroda Konstelacje (2400 m) blieb hingegen im Lande, die dritte aus der Wielka Warszawska hinter den Superstars Caccini und Va Bank, die vierjährige Height Of Beauty (Youmzain), ließ keine Sensation zu und schlug um 1 1/4 Längen Zarra (Needham's Fort).

*Martin Cáp, Prag*

## PERSONEN

### Der erstaunliche Boudot

Der Europarekord von Peter Schiergen, der 1995 in einer Saison 273 Rennen gewonnen hat, gerät in Gefahr. **Pierre-Charles Boudot**, designierter französischer Champion, hat am Sonntag in Chantilly sein 229. Rennen in diesem Jahr gewonnen und damit erst einmal den französischen Rekord verbessert. Der war vor drei Jahren von Christophe Soumillon mit 228 Erfolgen aufgestellt. Boudot reitet Anfang des Jahres ohne Pause, teilweise auch bei zwei Veranstaltungen pro Tag. So am vergangenen Samstag, als er in Salon-de-Provence und Pornichet fünf Rennen gewann. Bis zur Wochenmitte hatte er sich auf 231 Siege verbessert, dies bei 1209 Ritten auf 634 verschiedenen Pferden.

### Kißler und Brandstätter verstorben



*Applaudierte dem dreifachen Harzburger Meetings-Sieger Danon Perth nach dem Erfolg im Gestüt Harzburg-Rennen: Gestütsleiter Andreas Kißler (links) bei einem seiner letzten Rennbahnbesuche. Foto: dequia*

**Andreas Kißler**, Gestütsleiter des **Gestüts Harzburg**, ist am Dienstag im Alter von 57 Jahren nach langer Krankheit verstorben. In der Nachfolge von Gustav Klotz war Kißler seit zwanzig Jahren für Zucht und Rennstall in Harzburg verantwortlich, managte geschickt das nicht einfache Verhältnis zum Besitzer des Gestüts, der Nord LB. Unter seiner Leitung standen in Harzburg zahlreiche prominente Deckhengste wie **Platini** und zuletzt **Adlerflug**. Er war auch Mitbesitzer des **Stalles Werretal**, in dessen Farben **Shivajia** (Adlerflug) Gruppensiegerin wurde.

Im Alter von 77 Jahren ist am 14. Oktober Rolf Brandstätter verstorben, dessen **Stall Windhof** viele Jahre im Rennsport eine tragende Rolle spielte. Insbesondere im Hindernissport setzte das Unternehmen Akzente. Brandstätters Tochter Conny arbeitet als Trainerin in Iffezheim.

### Walsh gewinnt „Grand National“

**Ruby Walsh**, der mehr Cheltenham-Siegen als jeder andere Jockey aufweist, international auch in Australien und Japan erfolgreich war, hat jetzt auch in den USA einen großen Treffer landen können. Der Ire steuerte den neun Jahre alten Rawnaq (Azamour) in Far Hills/New Jersey zum Sieg im mit 350.000 Dollar dotierten American Grand National. Das Rennen führte über 4400 Meter, ist von den Sprüngen aber eher als Hürdenrennen anzusehen.



## PFERDE

### Erste Niederlage für den "Star"



Der Angriff von Pakistan Star ganz an der Außenseite kommt zu spät. Foto: HKJC

Seine erste Niederlage musste der bereits als künftiger Crack gehandelte Ex-Wittekindshofer Pakistan Star (Shamardal) am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong hinnehmen. Der Sohn der Nina Celebre (Peintre Celebre) hatte seine ersten beiden Starts in Hong Kog beeindruckend siegreich gestaltet, wurde jetzt als 14:10-Favorit gesattelt. Trotz einer erneut erstaunlichen Speedleistung langte es unter Matthew Chadwick diesmal nur zu Platz zwei, gewonnen wurde das Rennen von Mr. Bogart (Northern Meteor).

### Articus ohne Fortune



Jameka feiert ihren bisher größten Erfolg. Foto: offiziell

Ohne Glück agierte Australian Bloodstocks **Articus** (Areion) bei seinem ersten Start in der neuen Heimat Australien. Der vier Jahre alte Hengst belegte im Caulfield Cup (Gr. I) über 2400 Meter auf der Rennbahn in Melbourne nur Rang 13, wobei Trainer Andreas Wöhler den Ritt von Zac Purton als „uninspiriert“ bezeichnete. Articus musste unterwegs lange Wege gehen, hatte im Einlauf auch nicht immer freie Bahn, wurde von seinem Reiter aber auch früh in Ruhe gelassen. Dabei hätte noch der Zehntplatzierte ein Preisgeld von et-

was mehr als 40.000 Euro kassiert. Der Hengst soll jetzt für Andreas Wöhler noch die Mackinnon Stakes (Gr. I) am 29. Oktober in Flemington bestreiten, das Rennen führt über 2000 Meter.

Gewonnen wurde der Caulfield Cup von der Favoritin, der vier Jahre alten Jameka (Mybocharlie) mit Nicholas Hall im Sattel. Sie setzte sich gegen den aus Newmarket angereisten Godolphin-Vertreter Scottish (Teofilo) und den früheren Stoute-Schützling Exosphere (Beat Hollow) durch, der die Farben einer Besitzergemeinschaft um Ozzie Kheir trägt. Eine starke Vorstellung gab als Sechster dessen Stallgefährte **Our Ivanhowe** (Soldier Hollow), der aus hinteren Regionen noch viel Boden gut machte und nun ein gängiger Tipp für den Melbourne Cup (Gr. I) ist.

► [Klick zum Video](#)

### Woodbine war keine Reise wert



Erupt setzt sich im Canadian International gegen Dartmouth (re.) durch. Foto: offiziell

Kanadas größter Renntag der Saison fand am Sonntag in Woodbine mit prominenter deutscher Beteiligung statt, doch waren sowohl **Protectionist** (Monsun) wie auch **Parvaneh** (Holy Roman Emperor) bei ihren jeweiligen Aufgaben ohne Chance. In beiden Fällen waren auch die Leistungen der Jockeys kritikwürdig.

Auf Protectionist war in den mit einer Million Dollar dotierten Canadian International Stakes (Gr. I) Andrea Atzeni für Eduardo Pedroza (Visaprobleme) im Sattel, doch vom letzten Platz kommend, zudem noch Umwege in Kauf nehmend, konnte der Hengst aus dem Stall von Trainer Andreas Wöhler kaum Boden gut machen. Am Ende war er zwar nur vier Längen hinter dem Sieger, aber im neunköpfigen Feld halt Letzter. Gewonnen wurde das Rennen nach 2400 Metern von dem von Francis Graffard in Chantilly trainierten **Erupt** (Dubawi) im Besitz der Niarchos-Familie, unter Stephane Pasquier setzte er sich gegen den in den Farben von Queen Elizabeth II laufenden Dartmouth (Dubawi) durch, Dritter wurde der bestens bekannte **Wake Forest** (Sir Percy).

Sein letztes Rennen hatte Erupt im Juli 2015 gewonnen, es war der Grand Prix de Paris (Gr. I). Zuletzt hatte er im Grand Prix de Deauville (Gr. II) hinter Savoir Vivre (Adlerflug) Rang drei belegt.

» [Klick zum Video](#)

Darius Racings Parvaneh (Holy Roman Emperor) trat in den E P Taylor Stakes (Gr. I) mit Flavien Prat im Sattel an. Entgegen der Order ging der in den USA tätige Franzose gleich an die Spitze, hielt dort auch lange stand, doch wurde die Stute aus dem Stall von Waldemar Hickst noch glatt überlaufen. Im zwölfköpfigen Feld wurde sie Achte. In einem knappen Finish setzte sich die fünf Jahre alte Al's Gal (English Channel) gegen die Juddmonte-Stute Suffused (Champs Elysees) durch, Dritte wurde Banzari (Motivator), die gerade erst bei der Arc-Auktion für 400.000 Euro in die USA verkauft worden war.

» [Klick zum Video](#)

## Starke Vorstellung von Hawksmoor

Bis wenige Meter vor dem Ziel sah es in den Queen Elizabeth II Challenge Cup Stakes (Gr. I) am Samstag in Keeneland nach einem Sieg von **Hawksmoor** (Azamour) aus. Auf der Linie war die Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II) allerdings minimal geschlagen Dritte. Der Sieg in dem mit 500.000 Dollar dotierten 1800-Meter-Rennen ging an Time and Motion (Tapit) unter John Velazquez, Zweite wurde Harmonize (Scat Daddy).



*Hawksmoor (ganz innen) liefert in Keeneland eine starke Vorstellung. Foto: offiziell*

Nach ihrem Erfolg in Düsseldorf war Hawksmoor, die Hugo Palmer in Newmarket für amerikanische Interessen trainiert, Dritte in den Kilboy Estate Stakes (Gr. II) und Fünfte in den Matron Stakes (Gr. I) geworden.

[Klick zum Video](#)

## Fährhofer Dritter im St. Leger

Aus der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof kommt **Lion of Amphipolis** (Tiger Hill), der am Sonntag im Schwedischen St. Leger in Bro Park Rang drei belegte. Gewonnen wurde der mit umgerechnet rund 63.000 Euro dotierte Klassiker, der weder Gruppe- noch Listenstatus hatte, nach 2800 Metern von dem in den USA gezogenen Lord Divine (Divine Park) vor Pas de Secrets (High Chaparral). Lion of Amphipolis stammt aus der Singpiel-Tochter La Salina, er war über die BBAG-Jahrlingsauktion für 28.000 Euro in den Stall von Trainer Patrick Wahl gekommen.

## STALLIONNEWS

### Dariyan nach Bonneval

**Dariyan** (Shamardal) wird im kommenden Jahr die Deckhengstriege des Aga Khan im Haras de Bonneval in Frankreich verstärken. Bei 13 Starts hat der vier Jahre alte Hengst vier Rennen gewonnen, darunter den Prix Ganay (Gr. I) und den Prix Eugene Adam (Gr. II). Zweiter war er u.a. im Prix d'Ispahan (Gr. II), Dritter in der Hong Kong Vase (Gr. I). Seine Mutter Daryakana (Selkirk) hat diese Hong Kong Vase (Gr. I) gewonnen, die zweite Mutter Daryaba (Night Shift) war im Prix de Diane (Gr. I) und im Prix Vermeille (Gr. I) erfolgreich.

### Free Port Lux wird Deckhengst

**Free Port Lux** (Oasis Dream), Sohn der vom Gestüt Etzean gezogene Royal Highness (Monsun), wird im kommenden Jahr einen Deckhengstposten im Haras du Cercy in Frankreich beziehen, dort vornehmlich in der Zucht von Hindernisponies tätig sein. Trainiert von Freddy Head hat der jetzt Fünfjährige drei Gruppenerennen gewonnen, den Prix Hocquart (Gr. II), den Prix Dollar (Gr. II) und den Prix du Prince d'Orange (Gr. III).

### War Front wird teurer

Der amerikanische Spitzenvererber **War Front** (Danzig) wird im kommenden Jahr auf der Claiborne Farm zu einer Decktaxe von 250.000 Dollar tätig sein. In diesem Jahr waren es 200.000 Dollar gewesen. War Front ist derzeit die Nummer eins der Vererber bei den Zweijährigen in Nordamerika, zwei seiner Nachkommen wurden bei der Keeneland September Yearling Sale zu siebenstelligen Preisen zugeschlagen.



## RENNVORSCHAU NATIONAL

### Baden-Baden, 21. Oktober

#### Ferdinand Leisten-Memorial

Kat. C, 200000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 6	<b>Amun</b> , 58 kg Stall Nizza / Christian Freiherr von der Recke 2014, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Albula (Dashing Blade) 1-3		Alexander Pietsch
2 1	<b>Farshad</b> , 58 kg Darius Racing / Henk Grewe 2014, 2j., Sch. H. v. Kendargent - Forever Midnight (Night Shift) 4-1-1-2		Dario Vargiu
3 9	<b>Wild King</b> , 58 kg Fernando Martin-Barrrios / Ana Imaz Ceca 2014, 2j., F. H. v. Samum - Wild Queen (Sternkönig) 1-4-1		Roberto-Carlos Montenegro
4 7	<b>Dia Del Sol</b> , 57 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Diatribe (Tertullian) 1-3-5		Adrie de Vries
5 3	<b>Manipur</b> , 57 kg Stall Helena / Mario Hofer 2014, 2j., b. H. v. Lord of England - Manipura (Dansili) 1		Koen Clijmans
6 8	<b>Sugar Daddy</b> , 57 kg Turf Club Baden / Lennart Hammer-Hansen 2014, 2j., b. H. v. Areion - Sugar Baby Love (Second Empire) 4-1		Andrasch Starke
7 5	<b>Bishopur</b> , 56 kg Darius Racing / Henk Grewe 2014, 2j., b. H. v. Tai Chi - Bernadette (Bahamian Bounty) 4-3		Michael Cadeddu
8 2	<b>Dragon Lips</b> , 56 kg Stall Lintec / Andreas Löwe 2014, 2j., db. H. v. Footstepsinthesand - Devilish Lips (Königstiger) 5		Andreas Helfenbein
9 4	<b>Oriental Eagle</b> , 56 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2014, 2j., b. H. v. Campanologist - Oriental Pearl (Big Shuffle) 3-4		Filip Minarik
10 10	<b>Wow</b> , 56 kg Guido Werner Hermann Schmitt / Waldemar Hickst 2014, 2j., b. H. v. Areion - Wonderful Filly (Lomitas) 2-4		Andreas Suborics

### Baden-Baden, 23. Oktober

#### Baden-Württemberg-Trophy - Defi du Galop

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 4	<b>Devastar</b> , 58 kg Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug 2012, 4j., b. H. v. Areion - Deva (Platini) 1-4-1-5-4-2-10-1-3-6		Adrie de Vries
2 13	<b>Fair Mountain</b> , 57 kg Stall Margarethe / Andreas Wöhler 2012, 4j., db. H. v. Tiger Hill - Fair Breeze (Silvano) 2-1-7-8-3-11-3-7-3-5		Eduardo Pedroza
3 5	<b>Palang</b> , 57 kg Darius Racing / Andreas Löwe 2012, 4j., b. H. v. Hat Trick - Pavlova (Stravinsky) 7-6-1-3-7-3-3-2-1		Andreas Suborics
4 8	<b>Shutterbug</b> , 57 kg Mark Hänni / Michael Figge 2012, 4j., F. H. v. Soldier of Fortune - Nazlia (Polish Precedent) 4-1-4-4-1-4-3-1-2-2-1		Antoine Hamelin
5 3	<b>Star Victory</b> , 57 kg Gold And Blue Ltd. / Jean-Laurent Dubord 2011, 5j., b. H. v. Tot ou Tard - Tadrou (Kadrou) 2-1-3-5-2-6-1-1-1-1		Anthony Crastus
6 14	<b>Wildpark</b> , 57 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2011, 5j., b. W. v. Shamardal - Wildfährte (Mark of Esteem) 8-9-5-7-1-8-2-1-5-1		Oliver Wilson
7 6	<b>Abendwind</b> , 56 kg Gisela Remmert / Waldemar Hickst 2011, 5j., db. H. v. Wiesenpfad - Adela (Tannenkönig) 1-4-2-2-9-1-6-3-1-8		Marc Lerner
8 10	<b>Ever Strong</b> , 56 kg Annette Christina Bolte / Dr. Andreas Bolte 2008, 8j., b. W. v. Lomitas - Emy Coasting (El Gran Senor) 4-4-1-6-3-7-5-4-9-8		Filip Minarik
9 9	<b>Incantator</b> , 56 kg Rennstall Wöhler / Andreas Wöhler 2012, 4j., F. H. v. Areion - Independent Miss (Polar Falcon) 5-11-3-5-1-4-2-3-1-1		Jozef Bojko
10 7	<b>Nordico</b> , 56 kg Eckhard Sauren / Mario Hofer 2011, 5j., F. H. v. Medicean - Norwegian Pride (Diktat) 3-7-7-4-2-2-8-9-4-1		Stephen Hellyn
11 2	<b>Palace Prince</b> , 56 kg Gestüt Höny-Hof / Andreas Löwe 2012, 4j., db. H. v. Areion - Palace Princess (Tiger Hill) 6-7-6-9-4-1-2-1-6-8		Andreas Helfenbein
12 12	<b>Vif Monsieur</b> , 56 kg Frank Maria Van Gorp / Mario Hofer 2010, 6j., db. H. v. Doyen - Vive madame (Big Shuffle) 8-8-8-8-9-1-9-8-1-11		Stefanie Hofer

**13** 1 **Capitano**, 55 kg Alexander Pietsch  
**Gestüt Sommerberg / Jens Hirschberger**  
 2013, 3j., b. H. v. Paolini - Carabiola (Grape Tree Road)  
 2-2-5-1-8-8-4-1

**14** 11 **La Zamtoff**, 55 kg Williams Saraiva  
**Claude Le Lay / Claude Le Lay**  
 2012, 4j., b. St. v. Zambezi Sun - Tirtoff (Anabaa)  
 5-11-1-2-1-1-2-9-4-4

**7** 3 **Scapina**, 58 kg Frederik Tylicki  
**Rennstall Gestüt Hachtsee / Henk Grewe**  
 2014, 2j., schw. St. v. Tai Chi - Sunshine Story  
 (Desert Story)  
 1-4 **70:10**

**8** 9 **Tusked Wings**, 58 kg Marc Lerner  
**Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho**  
 2014, 2j., F. St. v. Adlerflug - Tucana (Acatenango)  
 4 **350:10**

**9** 10 **Wadia**, 58 kg Eduardo Pedroza  
**Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Wöhler**  
 2014, 2j., b. St. v. Campanologist - Walyta (Oasis Dream)  
 2 **100:10**

**10** 5 **Well Spoken**, 58 kg Adrie de Vries  
**Gestüt Röttgen / Markus Klug**  
 2014, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Well American  
 (Bertrando)  
 1-2 **60:10**

**11** 2 **Wind cries Mary**, 58 kg Ian Ferguson  
**Stall Nannippus / Miroslav Rulec**  
 2014, 2j., b. St. v. Campanologist - Wonderful Day  
 (Kahyasi)  
 3 **210:10**

**12** 8 **Windjammer**, 58 kg Jozef Bojko  
**John M.B. O'Connor / Andreas Wöhler**  
 2014, 2j., F. St. v. Campanologist - Warrior Czarina  
 (Pleasantly Perfect)  
 2-2 **150:10**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

### Baden-Baden, 23. Oktober

#### Ittlingen - Preis der Winterkönigin

Gruppe III, 105000 €

Für 2-jährige Stuten., Distanz: 1600m

**RACEBETS DAS RENNEN DER WOCHE FESTKURS SICHERN >**

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Jockey/  
 Box Farbe, Abstammung, Formen

**1** 12 **Alwina**, 58 kg Antoine Hamelin  
**Gestüt Karlshof / Henk Grewe**  
 2014, 2j., b. St. v. Areion - Alte Dame (Dashing Blade)  
 1-1-2-1-2 **55:10**

**2** 4 **Arazza**, 58 kg Filip Minarik  
**Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger**  
 2014, 2j., b. St. v. Areion - Aloe (Lomitas)  
 1-3-1 **65:10**

**3** 11 **Frangipani**, 58 kg Andreas Suborics  
**Graf u. Gräfin Stauffenberg / Andreas Löwe**  
 2014, 2j., Rsch. St. v. Jukebox Jury - Firedance  
 (Lomitas)  
 1 **70:10**

**4** 7 **Night Adventure**, 58 kg Michael Cadeddu  
**Eva Anna Schwarz / Jean-Pierre Carvalho**  
 2014, 2j., F. St. v. Poseidon Adventure - Nachtigall  
 (Danehill)  
 6 **500:10**

**5** 1 **Pemina**, 58 kg Alexander Pietsch  
**David u. Hans-Peter Schön / Jens Hirschberger**  
 2014, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Princess Lala  
 (Royal Dragon)  
 5-1 **120:10**

**6** 6 **Saloon Sold**, 58 kg Martin Seidl  
**Horst Pudwill / Markus Klug**  
 2014, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Saloon Rum  
 (Spectrum)  
 3-1-2 **70:10**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

### Die Renntermine für 2017

Noch ist die Liste mit dem Prädikat „vorläufig“ versehen, aber die Eckpfeiler für die Renntermine 2017 stehen. Los geht es am Samstag, 07. Januar, mit den Winterrennen in **Neuss** oder **Dortmund**. Der Start der Grasbahn-Saison erfolgt voraussichtlich am Samstag, 19. März, wobei da noch nach dem Veranstalter gesucht wird, für den Grand Prix-Aufgalopp eine Woche später am Sonntag, 26. März, ist **Düsseldorf** zuständig. Das erste von 43 Grupperennen wird ebenfalls in Grafenberg gelaufen, am Sonntag, 09. April, steht die Frühjahrs Meile, Gr. III, auf der Düsseldorfer Turf-Karte. Das **Derby** findet, wie bereits berichtet, am Sonntag, 02. Juli, erstmals in der Mitte und nicht am letzten Renntag eines sechstägigen Meetings in **Hamburg**-Horn statt.

Hier geht es zur Übersicht (Stand 19.10.2016): [Klick!](#)

### RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

#### Samstag, 22. Oktober

##### Doncaster/GB

Racing Post Trophy – Gr. I, 270.000 €, 2 j. Hengste und Stuten, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**





Die Diana-Zweite Sarandia versucht sich im Premio Lydia Tesio.  
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

#### Mailand/ITY

St. Leger Italiano – Gr. III, 64.900 €, 3 j. u. ält., 2800 m  
mit **Berghain**, Tr.: **Jens Hirschberger**, Jo.: **Alexander Pietsch**

mit **Dschingis Secret**, Tr.: **Markus Klug**, Jo.: **Martin Seidl**

mit **Rock of Romance**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Jozef Bojko**

mit **Tellina**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Eduardo Pedroza**

**RACEBETS**

**LANGZEITKURS SICHERN >**

#### Newbury/GB

Victoria Club Stakes (The St Simon Stakes) – Gr. III, 81.000 €, 3 j. u. ält., 2400 m

Whizz Kids Stakes – Gr. III, 54.000 €, 2 j., 1400 m

#### Sonntag, 23. Oktober

##### Leopardstown/IRE

Killavullan Stakes – Gr. III, 60.000 €, 2 j., 1400 m

##### Rom/ITY

Premio Lydia Tesio – Gr. I, 275.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2000 m

mit **Meliora**, Tr.: **Miltcho Mintchev**

mit **Sarandia**, Tr.: **Peter Schiergen**

Premio Ribot – Gr. III, 80.300 €, 3 j. u. ält., 1600 m

##### Saint-Cloud/FR

Prix Royal-Oak – Gr. I, 350.000 €, 3 j. u. ält., 3100 m

**RACEBETS**

**LANGZEITKURS SICHERN >**

Prix de Flore – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2100 m

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Eigelstein** (2008), W., v. **Dubawi** – Estefania, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 1. Oktober in Morphetville/Australien, 1550m, ca. €17.300

**Apasionado** (2011), W., v. **Mamool** – Api Sa, Zü.: **Markus Buchner**

Sieger am 13. Oktober in Uttoxeter/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €4.900

**Normandie** (2014), St., v. **Redoute's Choice** – Ninas Rainbow Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 14. Oktober in Maisons-Laffitte/Frankreich, 1600m, €13.500

**Axelucatim** (2010), W., v. **Literato** – Algoma, Zü.: **Gestüt Küssaburg**

Sieger am 14. Oktober in Marseille-Vivauux/Frankreich, 3100m (Sand), €8.000

**L'Aigle Royal** (2011), W., v. **Sholokhov** – Laren, Zü.: **Westminster Race Horses GmbH**

Sieger am 15. Oktober in Market Rasen/Großbr., Hürden-Hcap, 4100m, ca. €11.000

**Superba** (2013), St., v. **Sinndar** – Startissima, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Siegerin am 15. Oktober in Avenches/Schweiz, 2400m, ca. €4.200

**Bantu King** (2012), W., v. **Santiago** – Bebe Kamira, Zü.: **Gestüt Rietberg**

Sieger am 15. Oktober in Avenches/Schweiz, 1600m, ca. €3.100

**Fantasticadventure** (2013), W., v. **Poseidon Adventure** – Finney Hill, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**

Sieger am 15. Oktober in Most/Tschechien, Hcap, 2000m, ca. €750

*BBAG-Jährlingsauktion 2014, €10.000*

EIN **FÄHRHOF** ER  
**SIEGER**

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

**Pikk Dama** (2012), St., v. **Tiger Hill** – Pasaquina, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 16. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 900m, ca. €1.350

*BBAG-Herbstauktion 2014, €6.500 an Orbay Kft.*



“like” us on

**Facebook**

**Amie Noire** (2011), St., v. **Soldier of Fortune** – Autriche, Zü.: **Gestüt Zoppenbroich**  
 Siegerin am 16. Oktober in Bro Park/Schweden, Coolmore Matchmaker Stakes, Listenr., 2100m, ca. €31.000  
**BBAG-Jährlingsauktion 2012, €125.000 an Peter & Ross Doyle BS**



**Wake Forest** (2010), H., v. **Sir Percy** – Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Dritter am 16. Oktober in Woodbine/Kanada, Canadian International Stakes Gr. I, 2400m, ca. €55.000  
*Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2011*

**Mountain View** (2010), W., v. **Tertullian** – Mutige, Zü.: **Roland Lerner**  
 Sieger am 17. Oktober in Mons/Belgien, 2100m (Sand), €3.500

**Oriental Fox** (2008), W., v. **Lomitas** – Oriental Pearl, Zü.: **Gestüt Auenquelle**  
 Sieger am 17. Oktober in Pontefract/Großbr., 3600m, ca. €8.500

**Bahama Moon** (2012), W., v. **Lope de Vega** – Bahama Bay, Zü.: **Gestüt Ammerland**  
 Sieger am 17. Oktober in Pontefract/Großbr., 2000m, ca. €5.700

**San Salvador** (2013), H., v. **Lord of England** – Saratina, Zü.: **Gestüt Etzean**  
 Dritter am 18. Oktober in Deauville/Frankreich, Prix Vulcain, Listenr., 2500m  
*BBAG-Jährlingsauktion 2014, €85.000*



**Coolfighter** (2008), W., v. **Black Sam Bellamy** – Cool Storm, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Sieger am 18. Oktober in Gowran Park/Irland, Hcap, 2800m, €7.380

**Grey Lion** (2012), H., v. **Galileo** – Grey Lilas, Zü.: **Gestüt Ammerland**  
 Zweiter am 19. Oktober in Geelong/Australien, Geelong Cup, Gr. III, 2400m, ca. €29.000

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### AREION

**Fils de l'Air** (2014), Sieger am 18. Oktober in Deauville/Frankreich, 1500m (Sand)

### HURRICANE RUN

**Hurricane Cass** (2012), Sieger am 14. Oktober in Dundalk/Irland, 1600m (Sand)

**Alice Thornton** (2012), Siegerin am 14. Oktober in Newcastle/Großbr., 1400m (Sand)

### LORD OF ENGLAND

**Filou** (2011), Sieger am 15. Oktober in Avenches/Schweiz, 1600m

### SEHREZAD

**Ranavalona** (2013), Siegerin am 16. Oktober im Kinsem Park/Ungarn, 1400m

### TERTULLIAN

**Sardegna** (2011), Siegerin am 16. Oktober in Chantilly/Frankreich, 1600m (Sand)

### THEWAYYOUARE

**Teublesly** (2014), Siegerin am 15. Oktober in Syrakus/Italien, 1500m



## RENNBAHNEN

### Dortmund ersetzt Frankfurt

Einen zusätzlichen Grasbahnrenntag wird es am 13. November in Dortmund geben. An diesem Tag war eine Veranstaltung in Frankfurt vorgesehen, die muss erwartungsgemäß gestrichen werden. Dortmund springt mit finanzieller Unterstützung der Besitzervereinigung mit einer Sieben-Rennen-Veranstaltung ein, wegen des Volkstrauertages ist der erste Start erst für 13.30 Uhr vorgesehen. Im Mittelpunkt steht ein Listenrennen über 1400 Meter.





Auch ein mögliche Antwort für alle Jockeys, die nicht bis fünf zählen können ...: ©miro-cartoon

## "Hau drauf!" ...

... titelte die gemeinhin als nicht für reißerische Aufmachungen bekannte Süddeutsche Zeitung schon vor der Berufsverhandlung des Renngerichts gegen den **Derbysieg** von **Isfahan** wegen Peitschenmissbrauchs durch den Jockey **Dario Vargiu** und der vermeintlichen Anstiftung dazu durch den Racing-Manager **Holger Faust**. Das Ergebnis ist bekannt, die Berufung wurde zurück gewiesen, und eigentlich sollte dazu nach dem jetzigen Stand der Dinge alles gesagt und geschrieben sein, vielleicht sogar um Einiges zu viel. Die Schlagzeile der Süddeutschen für den Nachbarbericht jedenfalls lautete, „Peitschen lohnt sich“; genau das also, was der Rennsport nicht braucht. Und das war nur die Süddeutsche.

Auch wir haben berichtet, ganz aktuell am vergangenen Donnerstag nach der Sitzung des Renngerichts und haben den Ausführungen des Anwaltes der Klägerseite, Bernhard Matusche, folgend geschrieben, das Urteil sei „berufungsfähig“. Sowohl Frank Heckenbücker, der den Vorsitz über die Verhandlung hatte, als auch sein Amtvorgänger Dr. Heinz Faßbender reagierten prompt, eine gleich lautende Pressemitteilung folgte am Freitag auf dem Fuß, dort hieß es im Wortlaut: „Gegen die gestrige Entscheidung des Renngerichts als Berufungsinstanz sieht die Rennordnung keine weiteren Rechtsmittel vor. Das Renngericht war bereits die Berufung gegen die Protestentscheidung der Rennleitung. Nach Nr. 676 RO ist die Revision nur in den Fällen zulässig, in denen das Renngericht auf Entziehung der Rennfarbe, der Li-

zenz, der Reiterlaubnis auf mehr als sechs Monate oder auf Ausschluss oder Verweisung erkennt. In Protestverfahren ist keine Revision vorgesehen.“

Damit scheint der Fall aber noch nicht beendet. Es bleibt nicht nur der Weg zur ordentlichen Gerichtsbarkeit, also zum Landgericht Köln, sondern der Anwalt der klageführenden Partei, Bernhard Matusche meint zu der Pressemitteilung: „Bei der Information des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen (DVR) handelt es sich schlichtweg um eine Falschmeldung. Über die Zulässigkeit der Revision entscheiden zudem allein die Gerichte - nicht das DVR.“

Damit nicht genug. Einigen mittelbar oder unmittelbar Beteiligten scheint erst später klar geworden zu sein, was ein gesprochenes, wieder erzähltes oder geschriebenes Wort anrichten kann. Jetzt macht sich so eine Art kollektive Amnesie breit, gerne auch unterstützt durch anwaltliche Schreiben, wenn etwas auf Facebook Geschriebenes, das mehr als hundertmal „geliked“, zigfach kommentiert und sogar auf der Plattform des Dachverbände „geteilt“ worden ist, auf einmal nicht mehr zitierfähig sein soll, im besten Fall als eigentlich „doch-nie-so-gesagt“ behandelt werden soll, weil der Verfasser es gelöscht hat. Aber nicht nur das Internet vergisst nicht. Der Schaden, der dem Rennsport insgesamt entstanden ist, bleibt im Gedächtnis sicher noch länger haften, dafür wird schon die Tierschutzorganisation PeTA sorgen, ohnehin schon Dauergast vor den Rennbahnen und bestens mit Informationen fragwürdiger Glaubwürdigkeit versorgt durch Facebook & Co.: **Klick!**

Frauke Delius